

***Pfarrbrief
der katholischen Pfarrei
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel***



Jetzt ist die Zeit ...

Pfarrei in Bewegung

PfarreiEntwicklungsProzess

- Interviews
- Jugend-PEP
- Umfrage-Aktion
im Mittelteil
- Zukunftstag 28.1.17

***Gottesdienste in der
Weihnachtszeit***

S. 23



***Mozart in den Kirchen
Chormusik***

Infos der

- Gemeinden
- Kindertagesstätten
- Schulen
- Gruppen
- Verbände

Ausgabe 3 / 2016



Aus der Pfarrei	Grußwort des Pfarrers	Seite 3
	Pfarreientwicklungsprozess (PEP)	Seite 4-7
	Personalien, KV, Nachruf	Seite 6,7
	2017: Sternsinger, Weltgebetstag	Seite 9
	Firmung 2017	Seite 11
	Rückblick Bistumswallfahrt	Seite 11
	Termine: Neujahrsempfänge	Seite 11

Aus Gruppen und Verbänden	Caritas: Einladungen und Berichte	Seite 12,13
	Mozart in den Kirchen, Chormusik	Seite 15
	KÖB: Unsere Büchereien, Buchtipps	Seite 16,17
	kfd: Aus Pfarrei und Gemeinden	Seite 18,19
	ACAT: Zum Thema	Seite 21
	KiTa: Gedanken zum Thema Zeit	Seite 22
	Gottesdienste zur Weihnachtszeit	Seite 23
	Gottesdienste in der Pfarrei	Seite 23
	Neujahrsläuten	Seite 23
	Ökumenischer Eine-Welt-Kreis	Seite 24
	Passo Fundo	Seite 25
	Kevelaer Wallfahrtsgemeinschaft	Seite 27
	Kolping	Seite 27
	Messdiener und Pfadfinder	Seite 28
	Kita und Schule	Seite 29

Aus den Gemeinden	Gemeinde St. Josef	Seite 30-31
	Gemeinde St. Georg	Seite 32-35
	Gemeinde Herz Jesu	Seite 37-39
	Gemeinde St. Suitbert	Seite 40-41

Aus den Kirchenbüchern	Seite 42
Adressen	Seite 43

IMPRESSUM

Herausgeber	Katholische Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel Klapperstraße 72, 45277 Essen. Die katholische Kirchengemeinde ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter
Bankverbindung	Katholische Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel IBAN: DE28 3606 0488 0110 8101 50
Redaktion	Jürgen Dahmann, Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Vera Hölter (Layout), Michael Meurer, Manfred Sindermann, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp
Titelbild	Foto: Dorothee Weidner
Rückseite	Foto: Christina Hackmann
Anschrift der Redaktion	Kath. Pfarramt St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27, Fax: 0201-45 04 85 40 pfarrbrief@st-josef-ruhrhalbinsel.de www.st-josef-ruhrhalbinsel.de
Beiträge/Fotos an E-mail	Detlef Dommers - Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2012
Homepage	Auflage 15.500 Stück, Druckerei: Setpoint
Anzeigen	31.03.2017, Redaktionsschluss: 26.02.2017
Auflage/Druck	
Erscheinungsdatum Heft 1	

Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit nun acht Jahren gibt es diese Informationsschrift in unserer Pfarrei: ehrenamtlich erstellt und unabhängig, die Druckkosten finanziert nicht durch Ihre Kirchensteuern, sondern durch die Anzeigen.

Den Inserenten an dieser Stelle einmal ein herzliches **Dankeschön** für ihre Treue.

Nach 24 Ausgaben meinen wir, **dass es nun Zeit ist**, unserem Pfarrbrief endlich einen Namen zu geben. Wir haben noch einmal alle von Ihnen vor 8 Jahren eingereichten Vorschläge gesichtet und dann unserer Kreativität freien Lauf gelassen. Herausgekommen sind ganz neue Ideen, die dem Pfarrgemeinderat noch zur Entscheidung vorgestellt werden.

Auch wenn wir bei dieser „Renovierung“ des Pfarrbriefs sein Aussehen etwas verändern wollen, werden Sie ihn sicher wieder erkennen, zumal die Innenaufteilung so bleiben wird: vorne der Teil für die ganze Pfarrei, dann kommen die Verbände, hinten die Seiten für die einzelnen Gemeinden.

Neu hinzu kommt aber eine Rubrik, in der unsere Leser zu Wort kommen sollen: nach dem Motto „Was ich mal sagen möchte“ dürfen sie ihre Meinung, ihre Kritik, ihr Lob, ihre Anregungen kundtun und auch seriöse Kleinanzeigen aufgeben. Unsere Mailadresse und der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe stehen im Impressum links. ‚Echte‘ Briefe an die Redaktion senden Sie bitte via Pfarrbüro.

Jetzt aber ist es Zeit, das Vorwort zu beenden, damit Sie lesen können, was unseren Autoren zum Thema „Zeit“ eingefallen ist.

Dazu viel Freude beim Lesen.

Das ganze Redaktionsteam wünscht Ihnen einen be-SINN-lichen Advent, eine friedvolle Weihnacht mit viel Zeit für sich und die Lieben und ein segensreiches Jahr 2017.



Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Schwestern und Brüder auf der Ruhrhalbinsel!

In meinem Studium habe ich gelernt, dass die griechische Antike zwei verschiedene Zeitauffassungen kannte: den „Chronos“ und den „Kairos“. Der Chronos ist die messbare Zeit. Das sind die Minuten, Stunden und Tage, die wir mit dem Chronometer - also mit der Uhr - messen können. Sie ist für alle Menschen gleich. Nach einer Stunde ist die Stunde um, nach 24 Stunden der Tag und nach sieben Tagen die Woche.

Anders der Kairos. Ihn empfindet jeder anders. Denn der Kairos ist das, was in der Bibel die „erfüllte Zeit“ genannt wird (z.B. Gal 4,4: „Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn ...“). Bei uns im Ruhrgebiet würde man eher sagen: das ist die Zeit, in der „etwas dran ist“. Jetzt ist die Zeit, etwas Bestimmtes zu tun oder zu lassen. Jetzt ist der rechte Augenblick, die Gelegenheit dafür. Ich kann sie ergreifen oder auch verpassen.

Was ist heute dran? Was ist jetzt, in diesem Augenblick, dran? Menschen, die so fragen, gehen wach durchs Leben. Sie entwickeln mit der Zeit ein gutes Gespür für die Chancen, die das Leben bietet. Sie sind zur rechten Zeit an der rechten Stelle. Sie nutzen die Möglichkeiten ihres Lebens und verwirklichen, was ihnen wichtig ist. Sie erleben ihr Leben als erfüllte Zeit.

Solche Menschen gibt es auch in unserer Pfarrei. Sie spüren, dass es jetzt an der Zeit ist, sich Gedanken über die Zukunft unserer Pfarrei zu machen. Sie sehen, dass sich jetzt die Gelegenheit bietet, diese Zukunft mitzugestalten. Und sie nutzen diese Gelegenheit. Sie bringen sich ein. Sie reden mit. Sie verwirklichen, was ihnen als Christin oder Christ am Herzen liegt. In den Arbeitsgruppen unseres Pfarreientwicklungsprozesses, in der Koordinierungsgruppe, bei den entsprechenden Jugendveranstaltungen ... überall begegnen mir solche Menschen. Und ich staune darüber, mit wieviel Herzblut und Sachverstand sie sich einbringen und etwas bewegen wollen.

Daneben gibt es eine Gruppe von Menschen, die sich nicht so konkret in den Pfarreientwicklungsprozess einbringen kann oder will, der Sache aber durchaus wach und aufgeschlossen gegenübersteht. Erst kürzlich noch habe ich mit einer älteren Dame gesprochen, die mir sagte:
„Ich selbst bin dafür zu alt. Aber ich bin sicher, dass die jungen Leute schon die richtigen Entscheidungen treffen werden. Ich bete jeden Tag für unsere Pfarrei.“

Schließlich gibt es - soviel Ehrlichkeit muss sein - auch eine (leider noch recht große) Gruppe von Menschen in unserer Pfarrei, an der bislang offenbar jedes Zeichen der Zeit vorbeigegangen ist. Die trotz aller Einladungen und Aufrufe und einer nun wirklich breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit überhaupt nicht mitbekommt, was sich gerade in unserer Pfarrei tut. Ich befürchte, dass es in dieser Gruppe noch so manch unsanftes Erwachen geben wird, wenn denn die ersten konkreten Veränderungen anstehen.

Jeder und jede von uns hat die Wahl: Ich kann die Dinge einfach unbeteiligt laufen lassen und mich am Ende über das empören, was andere erarbeitet und entwickelt haben. Das ist die einfachste, aber auch unfruchtbarste Haltung. Ich kann den Prozess mit einer gewissen Wachheit verfolgen und mich informieren, ohne selbst mitarbeiten zu müssen. Und ich kann die Gelegenheit beim Schopf ergreifen und mich mit den Talenten und Begabungen, die mir als getaufter und gefirmter Christ von Gott anvertraut worden sind, damit ich sie zum Aufbau der Gemeinde einsetze (wie es der Apostel Paulus formuliert hat), in den Pfarreientwicklungsprozess einbringen.

Was ist für Dich / für Sie / für mich jetzt dran?

So fragt Ihr und Euer Pfarrer

Gerold Alt

Frühschichten im Advent

Einmal in der Woche morgens um 6.00 Uhr eine halbe Stunde innehalten. Nach einem gemeinsamen Frühstück in den Alltag gehen!

Dienstag, 29.11., St. Mariä Heimsuchung, Übrunruh

Dienstag, 06.12., Herz Jesu, Burgaltendorf

Dienstag, 13.12., St. Georg, Heisingen

Dienstag, 20.12., Gemeindeheim St. Josef, Kupferdreh

☎ 4812 97
Blumen Seifert
gegenüber dem St. Josef Krhs.
Heidbergweg 37
45257 Essen (Kupferdreh)

Weihnachts- träume

**Lassen Sie sich
von unseren Ideen
verzaubern.**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. durchgehend 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 16 Uhr



Es tut sich was im Pfarreientwicklungsprozess: Die

Interview mit engagierten Menschen aus der Pfarrei

Nach der großen Auftaktveranstaltung am 11. März im Gymnasium Überruhr sind zu 4 Themenbereichen Arbeitsgruppen gebildet worden, die sich nun schon mehrfach getroffen haben. Die Ergebnisse dieser Gruppen werden die Grundlage für weitere Überlegungen und auch für Entscheidungen im Pfarreientwicklungsprozess sein. Damit Sie einen Eindruck von der Arbeit in diesen Gruppen bekommen können, hat die Pfarrbriefredaktion mit einigen Mitgliedern Telefoninterviews geführt. Wir bedanken uns bei:

Christian Sickora, AG 1 "Einladende Kirche sein"

Monika Schrübbers, AG 2 "Das Leben und Gott in unserer Mitte feiern"

Werner Friese, AG 3 "Gemeinschaft erfahren"

Hildegard Högner-Gierszal, AG 4 "Spiritualität leben und Gott im eigenen Leben finden"

Pfarrbrief: Was hat Sie zur Mitarbeit in dieser Gruppe motiviert?

Christian Sickora, AG 1 Motiviert haben mich u.a. sehr positive Erfahrungen bei der ökumenischen Kirchennacht vor einem Jahr. Das war ein tolles Projekt, mit dem wir viele



„Ich erlebe unsere Kirche leider oft als wenig einladend. Daran möchte ich etwas ändern.“ **Christian Sickora**

Menschen erreicht haben. Ich erlebe unsere Kirche leider oft als wenig einladend. Daran möchte ich etwas ändern.

Monika Schrübbers, AG 2 Bei der Auftaktveranstaltung in Überruhr waren wir von unserem Heisinger Liturgiekreis mit 6 Frauen vertreten.

Unsere gemeinsame Motivation war danach: Wir wollen mit dafür sorgen, dass nicht nur über Strukturen, sondern u.a. über die Seelsorge gesprochen wird. Liturgie und Gottesdienst spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Werner Friese, AG 3 Für mich ist es wichtig, dass Christen sich „vor Ort“, im jeweiligen Stadtteil als Gemeinschaft erfahren können - erst einmal unabhängig von Gebäuden. Kirche muss im Stadtteil aber auch sichtbar, erfahrbar sein - dazu braucht es auch Gebäude; die Frage ist aber: in welchem Umfang? Mir ist es auch wichtig, dass wir uns als Kirche in die Bürgergesellschaft einbringen. Wir dürfen uns nicht abschotten! Ich darf ein kleines Beispiel anführen: Gemeinsam mit der Bürgerschaft in Überruhr haben wir erreicht, dass auf dem Friedhof in Überruhr Gedenktafeln für die Gefallenen der beiden Weltkriege angebracht werden - noch rechtzeitig vor dem Volkstrauertag in diesem Jahr.

Hildegard Högner-Gierszal, AG 4 Ich war schon immer ein spirituell suchender Mensch - darum war die Entscheidung für die Gruppe nicht schwer. Viel schwerer war die Entscheidung, welche anderen Dinge ich dafür zurückstellen soll.

PB: Wie erleben Sie die Gruppe? Wie ist die Stimmung?

Christian Sickora, AG 1 Zur Gruppe gehören eigentlich 24 Personen - von denen leider nicht alle an den Treffen teilnehmen können. Die Arbeitsatmosphäre erlebe ich als sehr gut.

Monika Schrübbers, AG 2 Wir sind 20 Personen aus den vier Gemeinden unserer Pfarrei, die sehr offen und konstruktiv kommunizieren. Alle haben guten Einblick in die Situation ihrer Gemeinden.

Werner Friese, AG 3 Wir sind eine kleine Gruppe von 6-8 Personen - es sind aber alle Gemeinden vertreten, und die Stimmung ist gut.

Hildegard Högner-Gierszal, AG 4 Die Stimmung in der Gruppe ist sehr gut, obwohl die 15 Mitglieder sowohl vom Alter als auch von der Motivation sehr unterschiedlich sind.

PB: Wie kann ich mir die Arbeit in der Gruppe vorstellen?

Christian Sickora, AG 1 Zu Beginn haben wir erst einmal Erfahrungen ausgetauscht, das war schon sehr interessant. In drei Untergruppen haben wir dann Ideen zu folgenden Themen entwickelt: Öffentlichkeitsarbeit, Begegnungen / Gemeindeleben und Aktivitäten außerhalb der Gottesdienste. Jetzt sind wir dabei, die Ideen zu sichten und auf Umsetzbarkeit hin zu prüfen.

Monika Schrübbers, AG 2 Bei unserer ersten Zusammenkunft gab es eine Kennenlernrunde mit der Frage: „Wann hat mich ein Gottesdienst das letzte Mal berührt?“ Da kamen schon sehr unterschiedliche Eindrücke zusammen. Wir haben immer ein bestimmtes Thema. So haben wir z.B. darüber nachgedacht, wie ein Sonntagsgottesdienst wohl im Jahr 2030 aussehen könnte. Bei dem Thema „Vielfalt weiterer Gottesdienstformen“ hat uns überrascht, wie viele solcher liturgischen Feiern in unserer Pfarrei bereits praktiziert werden. Beim nächsten Treffen geht es um die Musik im Gottesdienst.

Hildegard Högner-Gierszal, AG 4 Wir mussten zunächst einmal klären, was wir unter „Spiritualität“ im christlichen Kontext verstehen. Eine inhaltliche Einführung von Klaus Schlupkoth, einem Theologen, der in unserer Gruppe mitarbeitet, war dabei sehr hilfreich.

PB: Woran werden Sie merken, dass Ihre Arbeit erfolgreich war?

Christian Sickora, AG 1 Wenn unsere Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrei vernetzter und synchronisierter ist. Ich denke z.B. an einen Informationsflyer für die gesamte Pfarrei.



„Ich habe manchmal die Sorge, dass der Blick auf unseren Glauben bei den ganzen Strukturdebatten auf der Strecke bleibt.“

Monika Schrübbers

Monika Schrübbers, AG 2 Also ich finde, die guten Gespräche in der Gruppe sind jetzt schon ein Erfolg. Wenn dann am Ende noch ein Ideenpapier, eine Ideenbörse zum Thema

PEP-Arbeitsgruppen

„Lebendige Gottesdienste“ entwickelt wird, wäre ich zufrieden, denn die Feier der Liturgie gehört zum Unverzichtbaren im Glaubensleben einer Gemeinde und Pfarrei.

Werner Friese, AG 3 Wenn die Entscheidungsgremien am Ende des Prozesses unsere Arbeitsergebnisse gut berücksichtigt haben.

Hildegard Högner-Gierszal, AG 4

Ich träume von einer Art „Geistliches Zentrum“ in der Pfarrei als Anlaufpunkt für Suchende; das muss kein Kloster sein... aber ein Ort, an dem deutlich wird, dass hier Menschen sind, die versuchen, ihr Leben aus dem Glauben zu gestalten.



PB: Gibt es Befürchtungen oder Ängste?

Christian Sickora, AG 1 Also ich habe keine Ängste vor dem Verlust von Gebäuden. Angst habe ich davor, dass im Prozess Gemeindeinteressen so sehr im Vordergrund stehen, dass der Blick auf die ganze Pfarrei nicht gelingt. Und natürlich davor, dass gute Ideen nicht umgesetzt werden.

Monika Schrübbers, AG 2 Ich habe manchmal die Sorge, dass der Blick auf unseren Glauben bei den ganzen Strukturdebatten auf der Strecke bleibt. Aber, wer weiß - vielleicht wird er ja sogar gestärkt? Wenn uns dadurch klarer wird, worum es eigentlich geht und wie wir Kirche sein wollen auf der Ruhrhalbinsel.



„Mir ist es auch wichtig, dass wir uns als Kirche in die Bürgergesellschaft einbringen. Wir dürfen uns nicht abschotten!“

Werner Friese

Werner Friese, AG 3 Im Hinterkopf sind bei vielen Beteiligten sicher Ängste vor dem Verlust von lieb gewordenen Gebäuden in der eigenen Gemeinde - das kann ich auch verstehen.

Hildegard Högner-Gierszal, AG 4 Finanzen und Gebäude spielen in unseren derzeitigen Überlegungen noch keine Rolle. Wir diskutieren und beraten noch sehr grundsätzlich - und das finde ich auch gut. Ich habe den Eindruck, dass sich an den Arbeitsgruppen des PEP vor allen die beteiligten, die sich schon länger sehr in der Gemeinde engagieren, also die "üblichen Verdächtigen" unter sich bleiben. Ich wünsche mir, dass sich auch Personen beteiligen, die nicht zum "Binnenkreis" gehören.... gerade Querdenker und Andersdenkende beleben doch eine Gruppe.

PB: Der Prozess erstreckt sich über zwei Jahre - eine lange Zeit. Ist es Ihrer Meinung nach der richtige Weg, um die Pfarrei zu entwickeln?

Christian Sickora, AG 1 Grundsätzlich halte ich solche basisdemokratischen Prozesse für sehr gut. Das hat auch mit

meiner Vergangenheit in der ehemaligen DDR zu tun - bei der Wende haben wir ja wirklich etwas erreicht, da habe ich sehr positive Erfahrungen gemacht.

Monika Schrübbers, AG 2 Ich bin erfreut, wie viele Ideen in diesem Prozess produziert werden und dass wir dafür auch Zeit haben. Es freut mich auch, dass ich keine Tendenz erkennen kann, einfach nur alles erhalten zu wollen. Darum fand ich einen WAZ Artikel auch nicht so hilfreich, in dem thematisiert wurde, stadtteilprägende Kirchengebäude müssten auf jeden Fall erhalten werden. Natürlich brauchen wir Orte und Räume, um Gottesdienst zu feiern. Darum müssen wir uns kümmern. Wenn die Kirche ihre Kirchengebäude nicht mehr finanzieren kann, könnte man bei kulturell bedeutsamen Gebäuden aber auch fragen, ob nicht auch der Staat hier mehr Verantwortung übernehmen sollte.

Werner Friese, AG 3 Ich habe ja nun schon mehrere Strukturprozesse in unserem Bistum mitgemacht - so wie viele andere, die jetzt in diesem Prozess engagiert sind. Natürlich fragt man sich da manchmal: Jetzt schon wieder? Aber es gibt wohl keine Alternative, und die Beteiligung der Gemeinden an der Entscheidungsfindung finde ich sehr gut.



„Ich finde es sehr gut, dass unser Bischof die Beratungen und Entscheidungen über die zukünftige Struktur und die pastorale Arbeit an die Basis delegiert hat.“

Hildegard Högner-Gierszal

Hildegard Högner-Gierszal, AG 4 Ich finde es sehr gut, dass unser Bischof die Beratungen und Entscheidungen über die zukünftige Struktur und die pastorale Arbeit an die Basis delegiert hat. Mit dem „Zukunftsbild“ des Bistums haben wir auch eine gute inhaltliche Basis.

Die Interviews führte Michael Meurer

JETZT ist die Zeit für PEP: IHRE/DEINE Meinung ist gefragt!

? So in etwa sieht das aus, wenn wir in der Koordinierungsgruppe darüber sprechen, wie es in unseren Pfarreimitgliedern anlässlich der anstehenden Veränderungen so aussieht. **Deswegen fragen wir SIE/DICH direkt!**

In der Heftmitte ist ein kurzer Fragebogen eingeklebt. Wir bitten alle Pfarreimitglieder um einen Moment Zeit für unsere Fragen.

Den ausgefüllten Fragebogen bitte vorsichtig aus dem Heft herauslösen und in den Sammelboxen in den Kirchen, bei den Kontaktstellen oder im Pfarrbüro (Klapperstraße 72, Briefkasten) bis zum 11.12.2016 (3. Advent) abgeben.

Unter www.kirchturm-denken.de ist eine **Online-Version** verfügbar.

Dort können auch weitere Exemplare des Papier-Fragebogens heruntergeladen werden.

Auf Nachfrage schicken wir diese auch per Post zu (Kontakt: Maike Neu-Clausen, Tel. 0201/85792450, zukunft@st-josef-ruhrhalbinsel.de).



Kirchturm-DENKEN

Am Samstag, dem 28.01.2017 findet im GEÜ (Gymnasium Essen Überraum) in den Nachmittagsstunden der PEP-Zukunftstag statt.

An diesem Tag werden die vier Arbeitsgruppen, die sich mit der pastoralen Entwicklung unserer Pfarrei beschäftigen, ihre Arbeitsergebnisse vorstellen.

Ebenfalls präsentiert werden die Perspektive der Pfarrei-jugend auf den PEP und die Ergebnisse der Pfarreiumfrage.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Zukunftstag haben die Möglichkeit, Rückmeldung zu geben und mit uns darüber zu diskutieren, ob die pastorale Konzeption ihrer Meinung nach in Zukunft trägt. Mit einer gemeinsamen Messfeier wird der PEP-Zukunftstag enden. Wir freuen uns auf rege Beteiligung und einen lebhaften Austausch!

Personalien

Neuer Pastor in St. Georg



Unser Bischof hat Herrn Thomas Pulger zum neuen Pastor der Heisinger Gemeinde St. Georg ernannt.

Seine Einführung findet im Rahmen der Sonntagsmesse zum 1. Advent am 27.11., um 11:30 Uhr in der Kirche St. Georg statt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst wird es sowohl in der Kirche, als auch anschließend beim Adventsmarkt der Gemeinde Gelegenheit zur Begegnung geben.

Dem neuen Pastor ein herzliches Willkommen sowie Gottes Segen und gutes Gelingen für seine neue Aufgabe!

INFORMATION AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand hat 16 gewählte Mitglieder. Zusätzlich sind der Pfarrer und sein Stellvertreter stimmberechtigt. Ohne Stimmrecht nehmen die Verwaltungsleiterin und der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats an den ca. 6 Sitzungen im Jahr teil.

Das Gremium ist für die Verwaltung des Vermögens verantwortlich und kümmert sich in dieser Eigenschaft um die Liegenschaften und das nichtpastorale Personal der Kirchengemeinde.

Die eigentliche Arbeit wird in den Ausschüssen geleistet, die teilweise monatlich tagen. In unserer Pfarrei haben wir die Ausschüsse für Liegenschaften und Bauangelegenheiten, Gemeindeheim-, Friedhof-, Finanz- und Personalaus-schuss.

Nachstehend exemplarisch 3 Beschlüsse, die von allgemeinem Interesse sind:

• Der Kirchenvorstand ist gehalten, die

Baumbestände der Pfarrei regelmäßig von einem Sachverständigen auf ihre Sicherheit überprüfen zu lassen. In den Monaten Oktober und November wurden die Grundstücke der Pfarrei begangen und alle Bäume markiert. Die Ergebnisse werden im Dezember vorliegen. Danach können die Aufträge für eine mögliche Bearbeitung der Bäume ausgeschrieben und vergeben werden.

• In den ehemaligen Pastoraten in Hinsel und Burgaltendorf wurden **Mietverträge mit drei Flüchtlingsfamilien** vereinbart. Damit will die Pfarrei einen weiteren kleinen karitativen Beitrag für die große Gesamtaufgabe in unserem Land leisten.

• In diesem Herbst wurden wieder **Ausschreibungen** für Strom und Gas für die Anschlüsse an allen Standorten der Pfarrei für 2017 und 2018 vorgenommen. Dabei konnten nicht unerhebliche Einsparungen erzielt werden.

Das Jugend-PEP-Treffen

von Maike Neu-Clausen

Am Samstag, 10.09.2016, war es endlich so weit: die Pfarrei-jugend St. Josef kam erstmals unter PEP-Vorzeichen zusammen. Knapp 25 junge Menschen zwischen 16 und 28 haben sich über den Pfarreientwicklungsprozess informiert und sich über ihr ganz eigenes, junges Bild von Kirche ausgetauscht. In gemeindeübergreifenden Kleingruppen wurden zunächst fünf konkrete Fragen diskutiert:

- **Gemeinde:** Was ist gut an und in unserer Pfarrei?
- **Personal:** Welche hauptberufliche oder ehrenamtliche Unterstützung braucht ihr für die Jugendarbeit?
- **Struktur:** Welche Struktur braucht Jugendarbeit auf der Ruhrhalbinsel? Wozu braucht ihr diese Struktur?
- **Spiritualität:** Was braucht ihr, um eure Spiritualität zu entdecken/zu leben, um offen über den (eigenen) Glauben sprechen zu können?
- **(Frei-)Räume:** Was ist nötig, damit Jugend(-verbandsarbeit) ein gutes Angebot bieten kann? Welche Räume, Freiheiten, Investitionen?

Daneben gab es noch die Möglichkeit, Anregungen zum Pfarreientwicklungsprozess zu geben oder einfach mal zu meckern: Was läuft nicht gut? Was fehlt?

Es wurde angeregt diskutiert und schnell wurde deutlich, die

Unterschiede in den jeweiligen (Gruppen-)Strukturen spiegeln sich in unterschiedlichen Bedürfnissen, auch in einem unterschiedlichen Grad an Nähe zur Gemeinde. Aber auch, dass das Gleiche noch lange nicht dasselbe ist. Spannend war dabei die Entdeckungsreise des „Ach, so läuft das bei euch!“. Überhaupt standen der frühe (wie erst recht auch der spätere) Abend ganz deutlich unter dem Thema Kennenlernen und Vernetzung. Auch ein Wunsch der Jugend für die Zukunft. Gut für die Pfarrei.

Angeregt durch die Jugendlichen wollen wir zum Pfarreientwicklungsprozess eine Jugend-PEP-Whatsapp-Gruppe einrichten. Wer mitmachen will, kann sich mit einer Whatsapp-fähigen Telefonnummer und Angabe des vollen Namens melden. Wer auch ohne Whatsapp auf dem Laufenden bleiben möchte, dem steht die Aufnahme in den E-Mail-Info-Verteiler offen. Für beides einfach eine E-Mail an Maike Neu-Clausen schicken (zukunft@st-josef-ruhrhalbinsel.de).

Auf www.kirchturm-denken.de und auch unserer öffentlich zugänglichen Facebook-Seite www.facebook.com/Pfarreientwicklung.St.Josef.Ruhrhalbinsel informieren wir



kontinuierlich über den Pfarreientwicklungsprozess. Telefonisch sind wir unter 0201/85792450 erreichbar.



Im hohen Alter von 95 Jahren ist am 28. Oktober 2016 **Arnold Köppen** zu seinem Schöpfer heimgekehrt.

Arnold Köppen war einer der ersten Diakone im Hauptberuf, die nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil geweiht worden sind. Nach seiner Diakonenweihe 1971 in Paderborn war er zunächst in der Pfarrei St. Peter und Paul in Siegen tätig, von 1979 bis 1995 dann in der damals noch eigenständigen Pfarrei St. Suitbert in Essen-Überruhr. Besonders der Hedwigskreis und das Kurt-Schumacher-Seniorenzentrum sind ihm in dieser Zeit ans Herz gewachsen. Obwohl im Jahr 1995 in den Ruhestand versetzt, hat Arnold Köppen noch viele Jahre lang ehrenamtlich als Diakon gewirkt. Wir nehmen traurig und dankbar Abschied von einem geschätzten Seelsorger und einem beherzten Menschen. Möge er die Erfüllung und Vollendung seines irdischen Lebens finden bei Gott.

götte
BESTATTUNGEN

Tel. 0 201 57 01 25
Alte Hauptstraße 12
45 289 Essen-Burgaltendorf
www.bestattungengoette.de

Bundesverband Deutscher
Bestatter e.V.



Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen



Bestatterinnung
Nordrhein-Westfalen



Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge
Trauerdrucksachen · 24 Stunden
Rufbereitschaft · Überführung
im gesamten In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten

Christiane Grindel
Steuerberaterin

Bahnhofstr. 97 · 45959 Essen
Tel. 0201/8/6 56 86 · Fax 0201/8/6 56 88
www.stg-grindel.de

**Den richtigen
Ton treffen.**

Bei einem bedeutenden,
einmaligen Ereignis möchte
man alles richtig machen.
Viele Details sollen ein
stimmiges Ganzes erge-
ben und atmosphärische
Misstöne vermieden wer-
den. Eine Beerdigung bil-
det da keine Ausnahme.
Gerade weil es so viele
Kleinigkeiten zu bedenken

gibt, wenn man einem
lieben Menschen einen
würdigen Abschied be-
reiten möchte, ist es
gut, fachkundige Hilfe zu
haben. Sie können sich
darauf verlassen, dass wir
Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

FARWICK

GEILE

E.-Überruhr
0201.858030

E.-Kupferdreh
0201.480194

www.bestatter-in-essen.de

HEIDRICH
Dach und Fassade

Dachdecker und mehr...

Dacheindeckungen mit Ziegeln · Schiefer · Metall
Dachrinnen aus Zink, Kupfer oder Edelstahl
Fassadenbekleidungen
Wärmedämmungen an Dach und Fassade
Balkonsanierungen und **Flachdachabdichtungen**
Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster
Vordächer, Terrassenabdeckungen und mehr...
Solaranlagen · Sturmschadenabwicklung
Schnelle und zuverlässige Hilfe
Termine nach ihren Wünschen

Langenberger Str. 777a
45257 Essen (Kupferdreh)

Tel. (02 01) 4 89 61
Fax (02 01) 48 11 98
www.heidrich-dach.de

Den letzten Weg liebevoll begleiten



Thorsten Lelgemann
- gelernter Bestatter -



**BESTATTUNGSHAUS
Multhaupt-Feldmann**

Dahlhäuser Straße 159 · 45279 Essen-Horst

Überuhrstraße 456 · 45277 Essen-Überuhr



0201 - 53 10 10

www.multhaupt-feldmann.de

**GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN**
STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worringstraße 250
45289 Essen-Burgaltendorf
Tel.: 0201 / 57 94 67
Fax: 0201 / 57 29 55

www.theo-lelgemann.de



**Verkauf & Service
SABO Vertragshändler**





Bald ist es wieder soweit.

Die Sternsinger kommen... In Überrauch war es an einem warmen Septembertag soweit. Vier Frauen krabbelten im Keller des Gemeindehauses herum, um die festlichen Roben der zukünftigen Könige zu sichten. Einige waren gar nicht mehr gut anzuschauen. Also wurde rigoros entsorgt, aus-gebessert und auch neu genäht. Omas edle Damastvorhänge erleben so ihren zweiten Frühling. Zum Schluss wurden die „Gewänder“ zum Waschen mit nach Hause genommen. Und nun hängen sie wieder sauber und ordentlich, schön nach Farben sortiert, im Keller und warten auf viele Sternsinger.

Rund um den 6. Januar ziehen wieder etwa 330.000 Sternsinger durch die Pfarreien in ganz Deutschland. Den Familien hierzulande bringen sie den Sternsingersegen und sammeln für die in Not geratenen Familien weltweit Spendengelder zu ihrer Unterstützung.

Partnerland in diesem Jahr ist Kenia, insbesondere die nord-westlich gelegene Region Turkana, die durch den weltweit verursachten Klimawandel besonders stark von Dürreperioden betroffen ist: Seit einigen Jahren fallen dort die Ernten aus und es gibt eine große Trinkwassernot, weshalb viele Menschen ihre Heimat verlassen. Mit dem gesammelten Geld werden Brunnen- und Landwirtschaftsprojekte gefördert sowie Schulen und Gesundheitszentren ausgebaut.

Sternsingen in Kupferdreh, Byfang, Dilldorf 2017:

Freitag, 06.01. bis Sonntag, 08.01. Vortreffen am 02.12.2016, um 17 Uhr, im Gemeindeheim St. Josef, Kontakt: Vera Schneider (0177 6891204), Jonas Stratmann (0151 15708235)

Sternsingen in Burgaltendorf 2017:

Samstag, 14.01. Sternsingerworkshop 10-12 Uhr im Gemeindeheim: Sterne u. Kronen basteln, Kostüme aussuchen, Lieder singen, anschließend Aussendungsfeier

Sonntag, 15.01., 9 Uhr Treffen im Gemeindeheim, 10 Uhr Aussendungsfeier, Mittagssnack
Kontakt: Christiane Struzek, Tel. 578876

Sternsingen in Heisingen 2017:

bitte Ankündigungen im Sonntagsblatt beachten

Sternsingen in Überrauch 2017:

Samstag, 14.01., Aussendungsfeier um 9 Uhr in St. Suitbert
Vorbereitungstreffen So, 11.12.16, 10.30-14 Uhr in St. Suitbert. Sternsingerfilm, hl. Messe, Kronen basteln, Gewänderwahl. **Abschlussmesse** So, 15.01., 11.30 Uhr in St. Suitbert, Anmeldungen, Info und Kontakt: Stephan Boos Tel. 58099177 sternsinger-ueberrauch@mail.de, Vorbereitungsteam: Barbara Büllesbach-Weiß u. Stephan Boos

Weltgebetstag 3. März 2017 von den Philippinen



Was ist denn fair?



Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur. Rosenkränze und Marienfiguren schmücken Wohnungen und Autos. War die römisch-katholische Kirche zu Kolonialzeiten eng mit den Mächtigen verbunden, so setzen sich viele Priester und Ordensfrauen heute für die Armen und Entrechteten ein. Auch Vertreter der protestantischen Kirchen sind stark gesellschaftlich engagiert.

Deutsches WGT-Komitee e.V.

Ökumenische Gottesdienste in unserer Pfarrei am 3. März

Burgaltendorf	15.00 Uhr in der Kirche Herz Jesu anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindeheim
Überrauch	17.00 Uhr in der ev. Stephanuskirche 15.30 Uhr Information und Kaffeetrinken im Stephanus-Gemeindezentrum, Langenberger Straße
Kupferdreh	17.00 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt Dilldorf 15.30 Uhr Kaffeetrinken und thematische Einführung, im Marienheim Dilldorf,
Heisingen	16.30 Uhr in der Kirche St. Georg 15.00 Uhr Kaffeetrinken im Pfarrzentrum 19.00 Uhr in der Kirche St. Georg anschl. gemütliches Beisammensein

Aktuelle Informationen finden Sie im Sonntagsblatt

TAPETEN HOOGEVEEN
 Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131
 vorm. Dresen
Teppichboden Farben Lacke
PVC - Beläge Gardinen

Metallbau Neunzling GmbH 
 Fertigungsprogramm :
 Balkongeländer, Treppengeländer, Gitter, Zäune
 und Tore aus Edelstahl, Aluminium und Eisen
 Balkonanlagen und Stahlkonstruktionen
 Garagentore und Automatik
 Aluminiumfenster, Haustüren, Fassaden sowie
 Rauch- und Brandschutztüren
 Beschäftigungsanlagen und Rolläden
 Metallbau Neunzling GmbH • Heilbachbrücke 6 • 45257 Essen • Tel.: 02 01/84 86 222 • Fax: 02 01/84 86 223


Jurczyk
Häusliche Kranken- & Altenpflege
 24-STUNDEN RUFBEREITSCHAFT
 ANDREAS JURCZYK
 SCHAFFELHOFER WEG 7
 45277 ESSEN (ÜBERRUHR)
 TEL. 0201 586323 ---- FAX. 0201 5809391


Ambulante Krankenpflege
 Murgitta Heil Arkanum mobil
 Pflegedienstleitung Maria Pötz
 Essener Str. 56 – 45529 Hattingen - 
 Qualität in der Pflege ist wählbar.....
 02324 - 45594
 Seit mehr als **30 Jahren** pflegen wir Kranke und Pflegebedürftige
 in ihrer häuslichen Umgebung ausschließlich durch **Pflegefachkräfte**.
 Für uns ist es selbstverständlich
 ■ zu beraten
 ■ zu pflegen
 ■ zu helfen
 Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen

Service-Leistungen rund um den Computer

Heisinger Strasse 489
45259 Essen
Tel.: 02 01 / 95 98 40 10
Mobil: 01 77 / 87 01 63 7
mail: service@nellen-it.de
Web: www.nellen-it.de
Beratung – Service – Schulung – Reparaturen

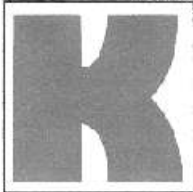
Haus der Gesundheit
 Zertifizierter Fachbetrieb für Medizinprodukte

Orthopädie-Technik
Sanitätshaus Reisloh
 Wir fertigen im eigenen Betrieb Orthesen,
 Bandagen und liefern Gehhilfen, Wannenlifter
 und viele Hilfen des täglichen Bedarfs.
 Essen-Kupferdreh – Kupferdreher Str. 149
 Telefon 0201/483825 Fax 0201/487719

Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung

Kurzzeitpflege
 im
Maximilian-Kolbe-Haus
 Pafstraße 4, 45276 Essen-Steele
Telefon: 0201 / 56 30 20
www.ffc-stiftung.de
 Wir sind Mitglied im Netzwerk
 „NAEHE“ zur Absicherung der
 Versorgung in Essen! 


Viva Activa
Gunda Nisch
 Mobile Physiotherapie
 und individuelles Training
 Tel.: 0201/4659544 Essen-Heisingen - www.vivaactive.de

Bauunternehmung

T. Klingebiel GmbH
 Baubetreuung von der Planung
 bis zur Ausführung!
 Wir beraten Sie gerne
 und unterbreiten Ihnen ein
 kostenloses Angebot.

BISTUMSWALLFAHRT ROM 2016

Erst wieder zu Hause in Essen fand ich die Zeit, in Ruhe das Erlebte in Rom zu begreifen und zu verarbeiten.

Etwa 650 Frauen, Männer und Kinder aus dem ganzen Bistum hatten sich vom 8. bis 16. Oktober per Bus oder Flugzeug auf den Weg gemacht, darunter auch einige Frauen der kfd Burgaltendorf.

Zu einer Gemeinschaft wurden wir durch unsere weißen Halstücher mit der Aufschrift „Bistumswallfahrt Rom 2016“. Egal wie weit wir laufen mussten - Espresso und Cappuccino weckten wieder die Lebensgeister, egal wie eng die Gassen, wie steil die Stufen oder wie holprig das Straßenpflaster waren, irgendwo blitzten immer wieder die weißen Tücher auf und wiesen den Weg zurück zur Gruppe. Es ergaben sich Gespräche mit uns bis dahin unbekannten Menschen.

Nur ein Highlight zu nennen fällt schwer, eigentlich war die ganze Reise ein solches, zu erfahren, mit so vielen Menschen und all den anderen Pilgern aus aller Welt gemeinsam auf dem Weg zu sein.

Heraus aus all dem Schönen und Beeindruckenden ragten der

Gang durch die „Heilige Pforte“ und die Besichtigung des Petersdomes. Als Höhepunkt dieses Tages feierten wir die hl. Messe mit unserem Bischof Dr. Franz Josef Overbeck. In unmittelbarer Nähe des Papstaltars und des Grabes Petri versammelten wir uns, um unseren Glauben gemeinsam zu feiern, ihn zu stärken, über uns leuchtend die Taube des Heiligen Geistes. „Großer Gott, wir loben Dich“ ein anderes Lied zum Ende der Messe hätte auch nicht gepasst.

Die Papstaudienz, der Besuch weiterer Kirchen und die Feiern der Hl. Messen mit unseren Weihbischöfen, gemeinsames Beten am Morgen oder Abend werden bleibende Erinnerungen hinterlassen.

Beeindruckend war auch der Blick von der Kuppel des Petersdomes auf die ewige Stadt oder ins Innere des Domes.

Über all die Kunstschatze zu berichten, die wir gesehen haben, ist nicht möglich und sprengt den Rahmen dieses Berichtes.

Viele frohe Stunden haben wir miteinander verbracht, dankbar, dass wir sie erleben durften.

Gisela Schwolow

FIRMUNG 2017



Jetzt ist die Zeit, in der sich Jugendliche unserer Pfarrei, begleitet von 18 engagierten Katechetinnen und Katecheten, auf das Sakrament der Firmung vorbereiten.

Jetzt ist die Zeit...

- über Gott und die Welt zu palavern
- neue Menschen kennenzulernen
- Gemeinschaft zu erleben
- Christ zu sein
- sich einzumischen
- sich aufs Meer zu wagen
- sich auf den Weg zu machen
- Gottes Geist in dieser Welt nachzuspüren
- sich sozial zu engagieren
- auf das Leben und seine verschiedenen Facetten zu schauen
- sich die Hände zu reichen und Vertrauen und Glauben zu erfahren
- sich für Flüchtlinge einzusetzen
- die Würde des Menschen zu achten
- gemeinsam zu singen und zu beten
- Gottesdienste zu feiern
- Vergebung zu erfahren
- JA zu sagen

Die Zeit der Vorbereitung endet mit der Spendung des Firm sakramentes durch Weihbischof Schepers am 18. März 2017 um 17 Uhr in St. Mariä Geburt und am 19. März um 11.30 Uhr in St. Suitbert. Wir wünschen allen, die auf dem Weg sind, eine erfahrungsreiche und bereichernde Zeit! Unser großer DANK gilt den Katechetinnen und Katecheten, ohne die diese Vorbereitung nicht möglich wäre.

Thomas Sieberath und Marlies Hennen-Nöhre

Der Papst auf dem Petersplatz



fotografiert von Irmi Schalbruch bei der Pilgerreise der Gemeinde St. Georg (siehe auch S. 35)

Neujahrsempfänge 2017

St. Georg am Sonntag, 8. Januar

Ökumenische Vesper um 17.00 Uhr

anschließend Begegnung im Pfarrzentrum

St. Suitbert am Sonntag, 8. Januar „Meet & Greet 2017“

nach der 11.30 Uhr Messe in St. Suitbert

Neujahrsempfang „mal anders“

Herz Jesu am Sonntag, 8. Januar

im Gemeindeheim Herz Jesu um 11.00 Uhr

nach der 10 Uhr Messe

St. Josef am Sonntag, 15. Januar

im Gemeindeheim St. Josef, Kupferdreh um 17 Uhr

Dazu sind besonders die Neuzugezogenen

aus Byfang, Dilldorf und Kupferdreh eingeladen.



Neues aus dem Übergangwohnheim Langenberger Straße

Neben den letzten Romafamilien leben inzwischen überwiegend Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten im Nahen Osten im Wohnheim.

Fest etabliert hat sich das „Sprachcafé“: Mit großem Vergnügen treffen sich die Bewohnerinnen regelmäßig mit ehrenamtlichen Helferinnen, um bei geselligen Treffen ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Ebenso gerne nehmen die Frauen nach wie vor das Angebot der Ehrenamtlichen an, das Stricken zu lernen und aus gespendeter Wolle für ihre Familien Kleidungsstücke anzufertigen.

hinsehen - hingehen - helfen



Unter diesem Motto findet vom 19. November bis 10. Dezember 2016 wieder die Adventssammlung der Caritas statt. Ehrenamtliche Frauen und Männer gehen von Tür zu Tür und sammeln für die Bedürftigen in unserer Pfarrei. Unzähligen Kindern und Familien konnte dadurch schon aus großer Not geholfen werden.

Sie möchten auch spenden, aber bei Ihnen wird nicht gesammelt?

Dann überweisen Sie doch Ihre Spende auf das Caritaskonto der Pfarrei:

IBAN: DE43 3606 0488 0110 8110 44 bei der Geno Bank Essen

Senioren: Aktiv

Heisingen: Sommeraktion der Caritas mit den Altenheimbewohnern

Ferienzeit - Urlaubszeit - alle verreisen - nur die Altenheimbewohner nicht.

Eine kleine Entschädigung hierfür sollte eine Grillfete mit den Bewohnern vom Altenpflegeheim St. Georg am Baldeysee sein. Diese Idee setzten die Caritashelfer und Helferinnen am 27. Juli in die Tat um. Bereits ab 14 Uhr gab es im Foyer des Altenheimes St. Georg kein Durchkommen mehr. Die Bewohner warteten aufgeregt darauf, was sie wohl an diesem Nachmittag erleben würden. Bei schönstem Wetter begaben wir uns nun mit Pkw und zu Fuß mit den Rollstühlen auf das Gelände des Segelclubs Ruhrau, wo wir nun schon zum dritten Mal zu Gast sein durften. Die Caritashelfer und -helferinnen hatten am Vormittag alles vorbereitet. Bei Musik und Gesang wurde es ein unterhaltsamer und geselliger Nachmittag für alle. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Fleischgerichte vom Grill, hausgemachte Salate und Getränke. Gegen 17 Uhr traten wir langsam den Heimweg an.

Alle waren zufrieden und dankbar, dass wir miteinander so einen schönen Nachmittag erleben durften.

Elisabeth Völlmecke

Kaltschmidt GmbH



Sanitär • Heizung • Klima Öl- und Gasfeuerung

Überruhrstraße 214
45277 Essen (Überruhr)
Tel.: 0201 - 58 66 77
Fax: 0201 - 58 06 14



e-mail: info@Kaltschmidt-GmbH.de

Caritas Herz Jesu
Herzliche Einladung

Nachweihnachtlicher Seniorenachmittag

Donnerstag, 5. Januar 2017 um 15 Uhr
im Gemeindeheim, Alte Hauptstraße

Lassen Sie sich an diesem Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen,
weihnachtlichen Texten,
festlicher Musik
und musikalischen Überraschungen
verwöhnen!

Wer Hilfe für den Weg benötigt,
melde sich bitte bei

Frau Daul 782526
Frau Huerter 570934
Frau Tiemann 579436

im Sommer, Herbst und Winter

Kupferdreh: Seniorennachmittag mit viel Schwung



Überruhr:
Bunte Blumen,
gute Laune,
beschwingte Musik

Das Alterspräsidentenpaar
Alfred Sonnenschein und
Gerda Dau



Ein buntes Herbstfest feierten die Senioren und Seniorinnen am 12. Oktober im Saal von St. Mariä Heimsuchung: für gute Laune sorgte am Klavier Friedhelm Schüngel mit Volksweisen zum Mitsingen und Doris Biesenbaum mit fröhlich vorgetragenen Texten. Das Alterspräsidentenpaar, Alfred Sonnenschein (90) und Gerda Dau (91), strahlte mit ihren Blumensträußen um die Wette. Höhepunkt allerdings war der Auftritt der vier Herren, die als „Comedian Revival Harmonisten“ mit altbekannten Liedern für tolle Stimmung sorgten. Großes Lob für Josef Achtermeier, Jürgen Füngers, Josef Hörnemann und Günther Neysters.

Dorothee Weidner

TIPPS

Kleiderkammer

(Caritas, Diakonie, DRK)

Hachestr. 72, Tel. 82 130 14
Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:30 Uhr
Mi für Familien 13:00 - 16:00 Uhr

Gebrauchartikelbörse GAB

(Gesellschaft f. Arbeits- und Berufsförderung gGmbH)

Carolus-Magnus-Str. 40 Tel. 76 02 725
Mo - Do 9:00 - 17:00 Uhr
Fr 9:00 - 15:00 Uhr

Annahmestelle f. Kleider (Diakonie)

Mittwegstr. 6 A, Tel. 17 89 56 15
Mo - Do 10:00 - 16:00 Uhr
Fr 10:00 - 14:00 Uhr

Möbelbörse

(Diakonisches Werk AiDmbH)

Hoffnungstr. 22, Tel. 201 85 85
Mo - Mi 9:00 - 16:00 Uhr
Do 9:00 - 18:00 Uhr
Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Kleiderkammer in Heisingen

Carl-Funke-Schule, Baderweg 24
jeden 3. Mittwoch im Monat
15:30-17:00 Uhr und nach Absprache
(in den Schulferien geschlossen)
Tel. 46 07 48 (Frau U. Kampmann)

Die Caritas Flüchtlingshilfe Essen e.V.

sammelt zur Möblierung von Wohnungen für Flüchtlinge gut erhaltene Möbel und intakte Haushaltsartikel aller Art. Abgabe: dienstags und freitags, 14 bis 18 Uhr
Essen-Frillendorf, Elisenstraße 13
Tel. 32 00 315 / 14
Infos: www.fluechtlingshilfe.com

Benötigen Sie Hilfe oder möchten Sie in den Caritasgruppen mitarbeiten?

Gemeinde St. Georg:

Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68

Gemeinde Herz Jesu:

Maria Daul Tel. 78 25 26

Gemeinde St. Josef:

Kupferdreh
Brunhild Stein Tel. 48 35 60
Dilldorf
Doris Stahl Tel. 48 00 57
Byfang
Frau Stöckler Tel. 33 00 722

Gemeinde St. Suitbert:

Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Möchten Sie die Pfarrcaritas der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel finanziell unterstützen?

Die Bankverbindung lautet:

IBAN: DE43 3606 0488 0110 8110 44
bei der Geno Bank Essen

Zum Ausschneiden für die Pinnwand



NPR Natursteinpark Ruhr GmbH

Horster Straße 396
45899 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/95 50 90 17 35

Fax: 0209/120 53 16

info@natursteinpark-ruhr.de

www.facebook.de/natursteinpark

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 07:30 – 17:30 Uhr
Durchgehend geöffnet!

Samstag 08:00 – 12:00 Uhr



www.natursteinpark-ruhr.de



Terrassenplatten



Wind- und Sichtschutz



Verblender & Riemchen



Runde Gabionen



Trockenmauersteine



Natursteinpflaster



Palisaden & Randsteine



Stufen (und vieles mehr)



Tischlerei
Objekt- und
Wohnraum-
gestaltung
CNC-Fertigungstechnik

Wir geben Ideen Gestalt....

Dipl. Ing. Norbert Kampmann
Gebäudeenergieberater im Handwerk
Fachbetrieb für Gesundes Wohnen
Zölestinstr. 20
45259 Essen
Tel.: 0201/460748
Fax.: 0201/464949
norbert-kampmann@arcor.de
www.tischlerei-kampmann.de

Sie suchen eine Wohnung?

Wir bieten Ihnen zu jeder Zeit
Mietwohnungen in Essen und Umgebung
provisionsfrei an.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin,
um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen,
sodass wir eine passende Wohnung für Sie
finden können.

In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden
Sie u.a. senioren- und behindertengerechte
Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.

Des Weiteren bieten wir Ihnen:

Wohnungseigentumsverwaltung
technisch – kaufmännisch

Provisionsfreie Vermietung durch die
AACHENER

Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH,

Bulkersteig 1 in 45277 Essen,

☎ 0201 545710 Fax 0201 581179

Email: wv.essen@aachener-swg.de

Aktuelle Angebote unter:

www.aachener-swg.de

Wir in Essen

Seit über 75 Jahren in Essen-Burgaltendorf



Neuhaus

BESTATTUNGEN

Überführungen mit eigenem Fahrzeug
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23-25 und 41



Wohnstudio
A. Neuhaus + Sohn

Inh. Hans-Bernd Neuhaus

Telefon (0201) 57 08 82

An einem wackeligen Tisch ...

Chorgemeinschaft Herz Jesu. Bургaltendorf

Der 23. März war in Salzburg ein nass-kalter Tag. Der Wind piffte durch undichte Fenster, vereinzelt lag noch Schnee auf holprigem Kopfsteinpflaster in den engen Gassen der Stadt. In einem zugigen Zimmer knarrten die Holzdielen unter der Last des roh gezimmerten Tisches, auf dem ein paar Kerzen brannten. Man schrieb das Jahr 1779. An diesem wackeligen Tisch saß ein junger Mann, gerade mal 23 Jahre alt:

Wolfgang Amadeus Mozart. Er schrieb mit einem kratzigen Federkiel auf mattbraunem Papier: Die „Krönungsmesse“, Messe in C-Dur, KV 317 - um genau zu sein.

Erst im Januar des gleichen Jahres war der junge Komponist Hoforganist am Salzburger Dom geworden, wo diese Messe anlässlich des Osterfestes am 4. April 1779 zum 1. Mal aufgeführt wurde. Den Namen „Krönungsmesse“ bekam das große Orchester- und Chorwerk erst im Jahre 1873, obwohl sie vermutlich für die Krönungsfeierlichkeiten Kaiser Franz

II 1779 geschrieben wurde. Eine weitere Legende ist die unbewiesene Behauptung, die „Krönungsmesse“ sei für das alljährliche „Maria-Plainer-Krönungsfest“, das erstmalig am 27. Juni 1779 gefeiert wurde, geschrieben worden. Noch heute zählt sie zu den meist aufgeführten Chorwerken, wie unzählige Tonträger bezeugen.

Egal, wie dieser Name letztendlich entstand, dieses wunderschöne Chorwerk werden wir anlässlich des **Weihnachtskonzertes am 4. Adventssonntag, 18. Dezember, 16 Uhr**, u.a. aufführen. Mit schönen Solostimmen, dem klangvollen Orchester, unter der Leitung von Joachim Galemann und unserem Chor wird die Krönungsmesse Sie sicher begeistern. Mit auf dem anspruchsvollen Programm steht noch ein Orchesterwerk „Concerto grosso, G-Moll“ von Corelli, sowie eine Kirchensonate in C-Dur von G. Ph. Telemann: „Machet die Tore weit“, eine Adventskantate für Soli, Orchester und Chor. Umrahmt werden die Werke mit Chor- und Orchesterstücken zum Advent.

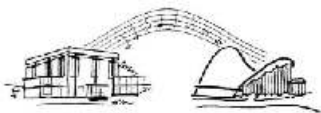
Dieses Konzert ist dann auch für den Chor die „Krönung“ vieler Proben hierzu das ganze Jahr über. Sie, liebe Leser, dürfen sich auf das vorweihnachtliche Konzert freuen, genau wie wir! Karten sind bei den einzelnen Chormitgliedern und an der Abendkasse zum Preise von 15 € erhältlich. Das wäre doch ein schöner Abschluss der Adventszeit für Sie - und eine wunderbare Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Unser Chor gestaltet ebenfalls die Festgottesdienste an Heiligabend, am 2. Weihnachtstag und am 31. Dezember zum Jahresabschluss musikalisch mit.

Herzlichst
Ihr Chorus



... man hört sich!



Ornithologie und Kirchenmusik

Katholische Chorgemeinschaft Essen-Überruhr.

Eine kurze Quizfrage zu Beginn: Wo begegnen sich Gebiete der Ornithologie und der Kirchenmusik? Eine Antwort wäre zum Beispiel: In der Spatzenmesse von Wolfgang Amadeus Mozart.

Mozart komponierte diese Messe 1775/1776 in Salzburg, wo sie auch im dortigen Dom uraufgeführt wurde. Bei dieser Missa brevis et solemnis in C-Dur, KV 220 handelt es sich aufgrund der Vorgabe seines Dienstherrn, Fürsterzbischof Hieronymus Colloredo, eine Messe mit allen Teilen habe nicht länger als eine dreiviertel Stunde zu dauern, einerseits um eine „kurze“ (brevis) Messe. Andererseits erhält sie durch den zusätzlichen Einsatz von zwei Trompeten sowie Pauken einen festlichen, feierlichen (solemnis) Charakter.

Was ist nun mit den Spatzen?

Im Hosanna des Sanctus und des Benedictus erinnern Violinfiguren an Vogelgezwitscher, daher auch der Name Spatzenmesse.



www.bauwissen.at / pixelio.de

Als besonderen Höhepunkt des Chorchjahres werden wir diese Messe gemeinsam mit der Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef, mit Gesangssolisten und Orchester am **2. Weihnachtstag im Gottesdienst um 11.30 Uhr in St. Suitbert** aufführen. Vielleicht hören Sie die Spatzen zwitschern?

Wie viele von Ihnen sicherlich wissen, müssen die Chöre die Kosten für die Musiker selber finanzieren. Unser Chor wird dabei vom „Förderverein Katholische Chorgemeinschaft Essen Überruhr e. V.“ (IBAN: DE71 3606 0488 0220 2052 00, Genobank Essen) unterstützt. Viele Freunde und Gönner und passive Mitglieder tragen mit ihrer Spende dazu bei, dass diese Aufführung möglich wird. Ihnen möchte der Förderverein und die Chorgemeinschaft ganz herzlich dafür danken. Gerne weisen wir auch auf die Türkollekte nach dem Gottesdienst am 2. Weihnachtstag hin, wo Ihre Spende ebenfalls zur Finanzierung der Aufführung beiträgt.

Heiligabend singen beide Chöre gemeinsam in der **Christmette um 17 Uhr** in St. Mariä Geburt.

Ihre Sängerinnen und Sänger
der Katholischen Chorgemeinschaft
Essen-Überruhr



Kurze Tage, kühle Tage, warme Wohnungen, gemütliche Zimmer - es ist Zeit für BÜCHER!

Lasst uns LESEN und schöne Geschichten ERZÄHLEN.

Nachdem uns im Frühjahr Kinder aus drei Überraucher Kindergärten besucht haben, sind nun unsere Schulkinder an der Reihe.

Im September waren die Kinder der zweiten Klasse der Gemeinschaftsgrundschule Überraucher unsere Gäste. Es geht lustig zu, wenn 20 Kinder zu Besuch kommen: Schauen, fragen, zuhören, erzählen und lachen. Sie werden in den nächsten Monaten noch mehrmals kommen, um ihren Lesekompass zu erhalten.

Wir freuen uns, dass viele Kinder aus der Klasse auch außerhalb der Schulzeit mit ihren Eltern in die Bücherei kommen. Denn das Lesen ist ein „Universalmittel“ für die Sprachentwicklung, die Fantasie, das Gedächtnis, die Fähigkeit, Probleme zu lösen und und und...

Lasst uns LESEN - dafür sollte immer Zeit sein.
Bücherei St. Suitbert

Kupferdreher MedienTreff

"Jetzt ist die Zeit..." für's

Erzählcafé

am Montag, 28. November um 15 Uhr
Advent, Advent... die Zeit, sie rennt.

Gedanken und Geschichten zu einer besinnlichen Zeit.

Alle Interessierten sind eingeladen.

Wir treffen uns wie immer bei einer entspannten Tasse Kaffee im Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33, Raum Burgaltendorf.

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Falls Sie jetzt oder später Ihr **HAUS** oder **GRUNDSTÜCK IN ESSEN** verkaufen wollen, sind wir an einem Ankauf interessiert.

Wir beabsichtigen unseren Immobilienbestand zu vergrößern.

Ein **FAIRER PREIS** und eine **SCHNELLE ABWICKLUNG** sind für uns selbstverständlich.

Objekte, die wir nicht selbst kaufen, vermitteln wir gerne an Geschäftspartner.

WERTPLAN

Immobilien GmbH

Ihr Ansprechpartner: Ernst-Wilhelm Schleipmann 0172 | 210 27 21

Wüllnerstraße 117 • 50931 Köln

Tel.: 0221 | 9 40 55 90 • Fax: 0221 | 9 40 55 97 • E-Mail: info@wertplan.com



„Haus der Barmherzigkeit“ in Vemsur, Indien.

ADVENTSBASAR

der indischen Ordensschwwestern der Theresianischen Karmelitinnen und des Kupferdreher MedienTreffs am

Samstag, 26.11. von 11 - 17 Uhr

Sonntag, 27.11. von 10 - 17 Uhr

im Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33,
Raum Burgaltendorf.

Bei einem vielfältigen Angebot mit indischen Spezialitäten, gebastelten Kerzen und Karten, einem Bücherflohmarkt und vieles mehr können schöne Geschenke erstanden werden.

Der Basarerlös ist bestimmt für das „Haus der Barmherzigkeit“ in Vemsur, Indien. Hier werden alte und hilfsbedürftige Menschen betreut, die auf finanzielle Hilfe angewiesen sind.

Gemeindebücherei Herz Jesu

Jetzt ist die Zeit... Danke zu sagen

Allen großen und kleinen Leseratten

- für den regelmäßigen Besuch unserer Herz Jesu Bücherei
- für das Ausleihen vieler Bücher und CD's

Dem Team der Herz Jesu Bücherei

- für den unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz das ganze Jahr über, für neues Lesefutter zu sorgen,
- das immer für alle Fragen unserer Leserinnen und Leser ansprechbar ist

Der Pfarreiverwaltung

- für den Etat zur Anschaffung neuer Medien

Dem Bistum

- für den jährlichen Mediengutschein, dessen Betrag von unserer Ausleihstatistik abhängt

Merke: Wer viel liest, sorgt für neue Bücher.

So können wir in der Adventszeit noch einmal viele neue Bücher, CD's und Hörbücher für unsere großen und kleinen Leserinnen und Leser bereitlegen. Auch neue Leser sind herzlich willkommen. Es lohnt sich wirklich, vorbeizuschauen und bei einer gemütlichen Tasse Kaffee, Tee oder Kakao und Keksen im neuen Buchbestand zu stöbern und zu schmökern. Neben etlichen Romanen für Erwachsene wird auch viel Lesestoff für Kinder und Jugendliche zu finden sein.

Euer/Ihr Bücherei-Team Herz Jesu

ÖFFNUNGSZEITEN

köb bv.
Katholische
öffentliche Bücherei

KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf:

So. 9.30-12.00, Mi. 15.00-17.00, Fr. 17.30-19.00 Uhr

KÖB St. Georg, Heisingen:

So. 10.30-13.00 Uhr, Do. 16.00-17.00 Uhr

Kupferdreher MedienTreff:

im Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33

Di. 9.00-12.00, 17.00-19.30 Uhr, Mi. 16.00-18.00 Uhr,

Fr. 9.00-12.00 Uhr, So. 10.00-12.00 Uhr

KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf:

Sa. nach der VAM, ca. 19.15-19.30 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr

KÖB St. Suitbert, Holthausen (für Kinder und Jugendliche):

So. 11.00-12.30 Uhr, Di. 17.00-18.00 Uhr

Hier einige Buchvorschläge

Mario Giordano: Tante Poldi und die Früchte des Herrn



Tante Poldi ist sauer: Zuerst wird ihr das Wasser abgestellt, dann auch noch der Hund ihrer Freundin um die Ecke gebracht. Erste Ermittlungen führen sie zum Winzer Avola. Und der ist auch noch so hammerattraktiv, dass die Poldi prompt ihre Ermittlungen vergisst. Bis am nächsten Morgen die Polizei vor Avolas Tür steht. Denn zwischen seinen Reben wurde eine Leiche gefunden, und Commissario Montana ist alles andere als erfreut, dass ausgerechnet Poldi Avola ein Alibi geben kann.

Anja Jonuleit: Rabenfrauen

„Doch das Allerschlimmste war der Verat.“ 1959 Sommer in Grörsitz. Ruth und Christa sind beste Freundinnen...

Abends, nach der Arbeit auf dem Feld, genießen sie die Erfrischung im nahe gelegenen Bach. Dort schlägt eines Tages eine Jugendgruppe ihre Zelte auf. Eine willkommene Abwechslung für die Mädchen, die sich bald in den attraktiven Erich verlieben. Christa, blind vor Liebe, verbringt fortan viel Zeit in dem Zeltlager, hinter dem sich eine radikal christliche Gemeinschaft um einen gewissen Paul Schäfer verbirgt. Ruth hingegen zieht sich zurück....



Für Kinder

Julia Boehme: Conni löst einen kniffligen Fall



Ein Fall für die vier Detektive und ihren Spürhund Nicki. Ein Kinderkrimi mit Conni. Bei Connis Nachbarin Frau Sandulescu ist eingebrochen worden! Viel gestohlen wurde nicht - aber unter anderem ein kleines Bild, das in ihrem Wohnzimmer hing. Das ist schon so lange im Besitz der Familie, dass es Frau Sandulescu unbedingt zurückhaben will. Die Polizei ermittelt - und klar: Conni hilft.

Denken ist Probehandeln - Selbstverteidigungskurs für Frauen

kfd St. Georg ...und Üben ist die halbe Miete. An zwei Samstagen im August folgten 25 Frauen dem Angebot der kfd, an einem Selbstverteidigungskurs teilzunehmen.

Anne Hellmann vom Polizeisportverein Essen 1922 e.V. führte ein in verschiedene Techniken der Verteidigung, der Lösung von Umklammerungsgriffen und dem Einsatz verschiedener alltäglicher Hilfsmittel dazu. Aber auch Psychologie und Recht spielten eine große Rolle. Die bewusste Wahrnehmung der Umgebung, das Einschätzen von Situationen als Gefahr (z.B. wenn frau aus einem Auto heraus angesprochen wird) und das Verhalten in Alltagssituationen wurden besprochen, erlebt und geübt. Ein sehr empfehlenswerter Kurs für Frauen jeden Alters und auch für sportlich Ungeübte.

fw



Zeit für Erinnerungen

...sollte es im Winter reichlich geben. An dunklen Abenden an die Sommersonne denken, sie vielleicht beim Anblick von Fotos sogar ein bisschen spüren, und die schönen Erlebnisse in Gemeinschaften nacherleben.

Das soll der Grund sein, warum hier im Winterheft Fotos von den Sommerausflügen der kfd St. Georg erscheinen.

Der Ausflug der Powerfrauengruppe zum Schloss Burg und der Besuch der Ausstellung „Wunder der Natur“ im Gasometer waren solche „Sommermomente“. fw



SOMMER- MOMENTE



Die Kapelle der FFC-Stiftung
vom Garten her gesehen

Bild unten: Frauen in der im
barocken Stil gestalteten
Kapelle der Kirche

Bild rechts: Die Grabplatte
der Fürstin in der Kapelle



„Jetzt ist die Zeit“ dafür „sich Macht.voll einsetzen- barmherzig leben“

kfd Pfarrei. Die geneigte Leserschaft wird sich vielleicht über die seltsame Rechtschreibung wundern. Sie ist allerdings bewusst so gewählt, um den Zusammenhang der Worte „Macht“, „sich einsetzen“ und „barmherzig leben“ zu verdeutlichen.

Nach diesem Jahresmotto der kfd im Bistum Essen machten sich 120 Frauen aus der gesamten Pfarrei am 17. August auf den Weg nach Steele, um dort eine Frau zu „besuchen“, auf die das Motto nachträglich zutrifft. Fürstin Franziska Christine von Pfalz-Sulzbach (1696-1776) war die vorletzte Äbtissin des Essener Frauenstiftes. Diese Äbtissinnen waren Reichsfürstinnen und hatten deshalb „Macht“.

Franziska Christine gründete 1763 aus eigenem Besitz die Stiftung eines „Hochfürstlichen Waysenhauses“ für eltern- und mittellose Kinder. Ihr „Einsatz“ ging noch weiter: die Kinder erhielten Schulunterricht, die Jungen bekamen eine Ausbildung, die Mädchen eine Aussteuer. Für die damalige Zeit waren das

revolutionäre Gedanken. Die Fürstin hatte dafür, so würden wir heute sagen, das „Alleinstellungsmerkmal“.

Die Stiftung hat bis heute nicht nur überlebt, sie verändert und vergrößert sich ständig. Die Fürstin hatte Geld und Ländereien hinterlassen, die es ermöglichten, sich ständig neuen Aufgaben zu öffnen. Als nicht-kirchliche Stiftung überdauerte sie die Enteignung des Kirchenbesitzes im Jahre 1803. Heute erstreckt sich das Angebot von der Hilfe für Kinder in unterschiedlichen schwierigen sozialen und familiären Situationen über die Jugendhilfe (Berufsorientierung und Entwicklung von Lebensperspektiven) bis zu differenzierten Angeboten für alte und pflegebedürftige Menschen. Nicht vergessen werden darf die „Rumänienhilfe“ für Kinder in Rumänien.

Der Besuch bei der „Fürstin“ hat den Teilnehmerinnen nicht nur gefallen. Er hat uns gezeigt, dass es immer Frauen gegeben hat, die ihre Macht und ihren Reichtum eingesetzt haben, um barmherzig zu sein. Und die das Ganze so klug eingefädelt haben, dass es die Zeiten überdauert hat.

Maria Friese



Unser aktuelles Angebot: KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG

Wenn Sie Ihre Immobilie jetzt oder in der Zukunft verkaufen möchten, nutzen Sie unverbindlich und kostenlos eine Einwertung durch unsere Immobilienprofis. Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

IHR PERSÖNLICHER IMMOBILIENPARTNER FÜR:



VERKAUF - VERMIETUNG - VERWALTUNG

HIRSCHMANN IMMOBILIEN GMBH

Zentrale Gut Hackenberg

Meisenburgstr. 169-173 45133 Essen

Shop Heisingen

Bahnhofstr. 25 45259 Essen

info@hirschmann-immobilien.de

TEL: 0 2 0 1 /
87 42 43 7-0

HIRSCHMANN
IMMOBILIEN

Dienstleistungen rund um Computer, Internet und Telefon



- Computer
- Peripheriegeräte
- Software
- Telefonanlagen
- Telefonendgeräte
- DSL-Anschluß
- Internetsicherheit
- Datensicherung
- Scan- u. Druckservices
- Reparatur
- Hilfe bei PC-Problemen
- PC-Kurse u. Workshops

Beratung, Service u. Verkauf

www.brinkert-infotech.com

Kupferdreher Str. 195
45257 Essen

Tel: 0201-75 90 89 71
Email: kontakt@brinkert-infotech.com

Bestattungen Müller

Kupferdreher Str. 100
45257 Essen



Ruf: 0201 / 8 48 29 10

Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Bestattungs- Vorsorgeregulungen

ANDREAS DIRKES

Gärtnerei

45257 Essen - Byfang

Nöckersberg 51

Tel: 0201 / 48 11 68



Elektro Gehrke & Partner GmbH

45277 Essen, Mentingsbank 36
Tel. 0201 582878 + 584145

Ihr Hauselektriker führt für Sie durch:

Sämtl. Installations- und Renovierungsarbeiten,
Nachtspeicherheizungsanlagen, Garagentorantriebe,
Haussprech-, Antennen- und Satelliten-Anlagen

Menzel

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofs- und Grabpflege

Ihr Gärtner auf der Ruhrhalbinsel

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teich-
bau, Zaunarbeiten, Pflanzungen,
Altgartenrenovierung, Gartenpflege,
Baumfällarbeiten, Winterdienst



Imbiss- und
Getränk-Service

Tel.: 58 09 389

Büro:
Hemmerhof 21, Essen-Überruhr



anerkannter
Ausbildungsbetrieb

Betriebshof:
Worringstr. 250
Essen-Burgaltendorf

www.mbb-menzel.de



Bestattungshaus
BEILS
vorm. Brieske

Die Erinnerung
ist wie ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.

Essen-Kupferdreh 0201/ 48 78 88

Religiöse Planwirtschaft

Anette Feigs

ENDLOSE DEBATTEN
ÜBER NEUE STRUKTURPLÄNE
BÜROKRATISCHE RECHENKÜNSTE
WEGEN FINANZIELLER SPARZWÄNGE
ÄNGSTLICHE EINGRENZUNGEN
DER GÖTTLICHEN WAHRHEIT

BESCHNEIDEN
SEINEM GEIST
DIE FLÜGEL

ER IST EIN
LEBENDIGER GOTT
UNBEGRENZT
IN RAUM UND ZEIT

UND DOCH
ERSCHIENEN
IN SEINEM SOHN
DEM WIR FOLGEN SOLLEN

JETZT
ist die Zeit

Das Gedicht „Religiöse Planwirtschaft“ von Frau Dr. Anette Feigs* soll uns nachdenklich machen über das entscheidende Tun als Christen heute. Aus ihrem Band „Lebensfülle. Gedichte, Meditationen, Gebete“ stammt auch das Gedicht zum Thema, das auf der Rückseite steht und das sie selbst als „unglaublich wichtig“ bezeichnet.

Heute, wo wir mitansehen, wie Flüchtlinge ausgebeutet, gequält, sich selbst bzw. dem Tod überlassen werden, wo die Menschenrechte mit Füßen getreten werden, wo der Terror sich ausbreitet und manchen Staaten nichts anderes einfällt als die Todesstrafe wieder einzuführen oder erneut anzuwenden; wo Angst sich ausbreitet um die persönliche Unversehrtheit, vor „Überfremdung“ oder beruflichen und finanziellen Einschränkungen, da ist es an der Zeit, darüber nachzudenken, was wirklich trägt, was unser Fundament ist, wie die Botschaft des liebenden und barmherzigen Jesus, der gefoltert wurde, lautet.

Marlise Morgenschweis



*Anette Feigs (www.feigs.de) hat nach einem schweren Grenzerfahrungen mit sich bringenden Unfall begonnen, ihre Gedanken aufzuschreiben. Sie ist langjähriges Mitglied der ACAT-Deutschland.

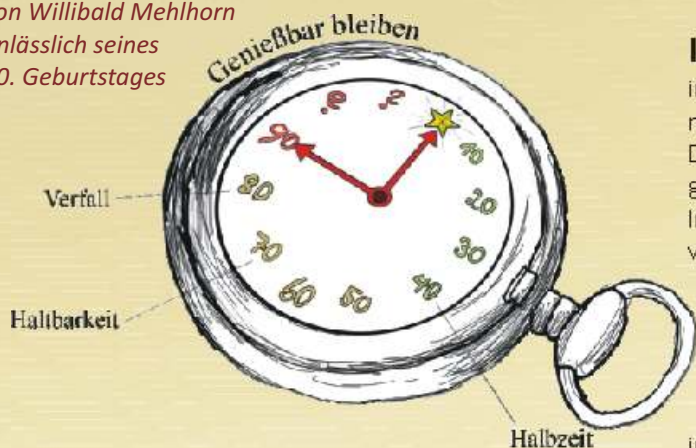




Zeit empfinden von Kindern lernen

Wir MitarbeiterInnen der Kita erleben andere Zeiten als noch vor einigen Jahren. Dokumentationen und andere „Verschriftlichungen“ nehmen immer mehr Zeit in Anspruch obwohl wir uns wünschen, diese mehr mit unseren Kindern verbringen zu können. Den Blick auf die Uhr empfinden wir oft negativ, wenn uns bewusst wird, was wir noch alles erledigen wollen. Kinder nehmen Zeit ganz anders wahr. Sie nutzen ihre Zeit ohne darüber nachzudenken.

Diese besondere Lebensuhr stammt von Willibald Mehlhorn anlässlich seines 90. Geburtstages



Zeit

hat ein Geheimnis,
das ist der Augenblick

Achtsam beobachten sie eine kleine Schnecke, die den Weg überquert. Sie schauen dem Eichhörnchen in den Bäumen nach, bis es nicht mehr zu sehen ist. Spannende Bücher werden lange zusammen angeschaut.

Kinder vergessen die Zeit, wenn sie sich draußen auf der Schaukel den Wind um die Ohren fliegen lassen, wenn sie im Sand riesige Grubenlandschaften bauen, Kastanien in den Blätterhaufen suchen oder wenn sie auf unserem neuen Wasserspielplatz „Matschepampe“ mischen. Es sei denn, Mama steht am Rand und möchte nach einem langen Arbeitstag endlich nach Hause gehen und erinnert an die schon späte Zeit.

Für Kinder gibt es auch unwichtige Zeiten! Zeit zum Aufräumen ist in Kinderaugen eher unnötig und Zeit zum „ins Bett gehen“ erst recht. Kinderuhren ticken irgendwie langsamer, so scheint es. Unsere Zeit vergeht hingegen wie im Fluge. Eine Schnecke zu beobachten... an manchen Tagen undenkbar!

Wie wichtig es ist, die Uhren mal anzuhalten, sehen wir in der Kita besonders in der momentanen Eingewöhnungszeit unserer „neuen“ Familien. Diese Kleinen brauchen viel Zeit und Geduld, sich an ihr neues Umfeld zu gewöhnen und sich wohlfühlen. Eine Zeit lang auf einem tröstenden Schoß, und auch Zeit für ein Gespräch mit den Eltern, die oft keine leichte Zeit mit Trennungsschmerz erleben, kann dabei sehr helfen.

Wir sollten Zeit und deren Druck vielleicht manchmal nicht so viel Bedeutung schenken und uns zeitweise an den Kindern ein Beispiel nehmen.

So kaufte ich mir vor Kurzem eine Kuckucksuhr und freue mich „wie ein Kind“, wenn der kleine Vogel jede Stunde aus seinem Törchen kommt.... ein schönes Zeitgefühl!

*Es grüßen die KiTa-Kinder
und ErzieherInnen vom FamZ Herz Jesu*



pixelio.de
Erika Hartmann

In einer Kindertageseinrichtung hat man eigentlich immer zu wenig **ZEIT** für die Dinge, die täglich erledigt werden müssen.

Darum ist es ganz wichtig, die **ZEIT**, die einem zur Verfügung steht, gut zu nutzen.

Im letzten Kindergartenjahr hat der An- und Umbau der Einrichtung viel **ZEIT** in Anspruch genommen. Zwei Ruheräume wurden angebaut, zwei Waschräume saniert und auch die Räumlichkeiten für die Kinder unter drei Jahren umgestaltet.

Eine neue U3 Gruppe ist hinzugekommen und somit betreuen wir ab diesem Sommer insgesamt 12 Kinder unter drei Jahren in unserer Einrichtung. Diese bei den Planungen und Ausführungen investierte **ZEIT** zeigt sich nun in den neugestalteten Räumen, in denen sich die Kinder wohlfühlen können.

Die wichtigste **ZEIT** jedoch ist für uns die **ZEIT**, die wir jeden Tag als Team mit den Kindern verbringen. Sei es bei der Arbeit in den Gruppen oder auch bei den vielen besonderen Aktivitäten und Aktionen, die ein Kindergartenjahr so mit sich bringt.

Was wir uns am meisten für das neue Kindergartenjahr wünschen ist **ZEIT**, besonders im Hinblick auf die kommende Advents**ZEIT**.

ZEIT hat ein Geheimnis, das ist der Augenblick, dass Sie diesen in der nächsten **ZEIT** besonders genießen können, wünscht Ihnen das Team der KiTa St. Suitbert.

Elke Glennemeier

Festtagsgottesdienste 2016 der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Sa 24.12. Heiligabend

- 15:00 St. Mariä Geburt - Krippenfeier für Kinder
- 15:00 Kapelle Marienheim (Überruhr) - Wortgottesdienst
- 15:30 St. Barbara - Krippenfeier für Kinder
- 15:30 St. Georg - Krippenfeier für Kleinkinder
- 16:00 Herz Jesu - Krippenfeier für Kinder
- 16:30 St. Suitbert - Krippenfeier für Kinder
- 17:00 St. Georg - Familienchristmette
- 17:00 St. Mariä Geburt - Christmette mit Chor
- 18:00 St. Barbara - Christmette mit Chor
- 18:30 St. Mariä Heimsuchung - Christmette
- 21:00 Herz Jesu - Christmette mit Chor
- 22:00 St. Suitbert - Christmette - mal anders
- 22:00 St. Georg - Christmette

So 25.12. Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn

- Kollekte für die Bischöfliche Aktion ADVENIAT
- 09:30 St. Mariä Heimsuchung - Festmesse
- 09:30 Kapelle Altenheim St. Georg - Festmesse
- 10:00 Herz Jesu - Festmesse
- 10:00 St. Barbara - Festmesse
- 11:00 Seniorenzentrum St. Josef - Festmesse
- 11:30 St. Mariä Geburt - Festmesse
- 11:30 St. Georg - Festmesse

Mo 26.12. Hl. Stephanus, erster Märtyrer

- 08:45 Krankenhauskapelle St. Josef - Hl. Messe
- 09:30 Kapelle Marienheim (Überruhr) - Hl. Messe
- 10:00 Herz Jesu - Hl. Messe mit Chor
- 10:00 St. Barbara - Hl. Messe
- 11:30 St. Suitbert - Hl. Messe mit Kirchenchor
- 11:30 St. Mariä Geburt - Hl. Messe
- 11:30 St. Georg - Hl. Messe

Sa 31.12. Hl. Silvester I., Papst

- 11:00 Seniorenzentrum St. Josef - Jahresschlussmesse
- 17:00 Herz Jesu - Jahresschlussmesse mit Chor
- 17:00 St. Mariä Heimsuchung - Jahresschlussmesse
- 18:30 St. Georg - Jahresschlussmesse
- 18:30 St. Mariä Geburt - Jahresschlussmesse

So 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr

- 08:45 Krankenhauskapelle St. Josef - Hl. Messe
- 09:30 Kapelle Marienheim (Überruhr) - Hl. Messe
- 09:30 Kapelle Altenheim St. Georg - Hl. Messe
- 10:00 Herz Jesu - Hl. Messe
- 10:00 St. Barbara - Hl. Messe
- 11:30 St. Mariä Geburt - Hl. Messe
- 11:30 St. Georg - Hl. Messe



Wir laden ein zur Mitfeier unserer Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Vorabendmessen: 17:00 Herz Jesu, 17:00 St. Mariä Heimsuchung, 18:30 St. Mariä Geburt, 18:30 St. Georg

Sonntagsgottesdienste/Messen: 8:45 Krankenhauskapelle St. Josef, 9:30 Kapelle Marienheim (Überruhr), 9:30 Kapelle Altenheim St. Georg

Sonntagsmessen: 10:00 Herz Jesu, 10:00 St. Barbara, 11:30 St. Mariä Geburt, 11:30 St. Georg, 11:30 St. Suitbert

Werktagsmessen

dienstags 8:30 St. Mariä Geburt, 10:00 St. Mariä Heimsuchung, 10:00 St. Georg / **mittwochs** 9:00 Herz Jesu, 10:00 St. Georg / **donnerstags** 9:00 Herz Jesu, 9:00 St. Suitbert, 10:00 St. Barbara /

freitags 9:00 Herz Jesu, 10:00 St. Georg, 10:00 St. Mariä Heimsuchung

Einläuten des neuen Jahres am Sonntag 1. Januar 2017 um 13 Uhr an der Friedenskapelle in Überruhr

Die Zeit ist zu langsam für die, die warten,
zu schnell für die, die sich fürchten,
zu lang für die, die trauern,
zu kurz für die, die frohlocken,
aber für die, die lieben, bedeutet Zeit Ewigkeit.
Was das Leben auch bringt,
ich werde an deiner Seite sein.

Henry van Dyke
(1852 - 1933), US-amerikanischer Geistlicher und Schriftsteller



Die Ehrengarde lädt ein

Es weihnachtet sehr

Anstelle von Tannenzweigen und Schnee zeigt der diesjährige Adventskalender der GEPA Maria und Josef unter Sonne und Palmen - das Motiv stammt von der afrikanischen Insel Mauritius.

Hinter den 24 Türchen wartet rundum faire Schokolade:

Den Biokakao bezieht die GEPA von der Genossenschaft CECAQ-11 aus São Tomé: Durch den Fairen Handel mit der GEPA erhalten die Bauern einen höheren Preis für ihre Bio-Kakaobohnen. Das eröffnet z. B. jungen Kakaobauern neue Zukunftsperspektiven.



Foto: GEPA, A. Welsing

Nelson Cruz von der Genossenschaft CECAQ-11 auf São Tomé: „Ich versuche, ein besserer Kakaobauer zu sein, ich gebe mein Bestes, um mehr Kakao zu produzieren. Wenn ich mehr produziere, habe ich mehr zum Leben. Ich kann mein Dorf und meine Kooperative wachsen lassen, damit es in Zukunft besser wird.“

Die GEPA hat außerdem die Umstellung auf ökologischen Anbau bei CECAQ-11



Faire Schoko-Nikoläuse und Adventskalender von der GEPA

unterstützt. Der Zucker für die 24 Schokoladentäfelchen stammt von der Organisation Manduvirá aus Paraguay und die faire Bio-Milch von den Milchwerken Berchtesgadener Land.

Doch nicht nur die Kakaobohnen, auch das bunte Motiv des Adventskalenders kommt in diesem Jahr von einer afrikanischen Insel: Mandakini Tirbooman aus Mauritius hat es gemalt. Sie arbeitet beim GEPA-Partner Craft Aid, der z. B. faire T-Shirts und Grußkarten produziert.

Weihnachtsschokoladen mit Adventskalendermotiv Passend zum Weihnachtsmotiv des Adventskalenders gibt es dieses Jahr auch wieder entsprechende Weihnachtsschokoladen: Als pure Vollmilch-Tafel 100 Gramm, noch erhältlich in den Weltläden, oder mit sinnlichen Gewürzen als 40-Gramm-Tafel auch im Endkunden-Onlineshop noch verfügbar.

Neu: Bio Schoko-Nikolaus in 10er-Packung In diesem Jahr neu im Weihnachtsortiment ist der Bio Schoko-Nikolaus in der 10er-Packung im massiven 12,5-Gramm-Format: Dieses Set ist besonders geeignet zum Verschenken für Freunde, Familie oder Arbeitskollegen.

All diese Produkte erhalten Sie beim ökumenischen Eine-Welt-Marktstand Essen-Kupferdreh jeden zweiten und vierten Mittwoch auf dem Markt oder an jedem ersten Wochenende in allen drei Kupferdreher Kirchen und in der Kontaktstelle Burgaltendorf.

Annette Sonnenschein



Alle Fotos: GEPA



Streicher

Friedhofsgärtnerei und Gartenbau
in 3. Generation

Alte Hauptstraße 16,
45289 Essen
Telefon: 0201-579121



Fax: 0201-57 16 27
post@streicher.ruhr
www.streicher.ruhr



**Praxis für
Klassische Homöopathie**

ganzheitliche Therapie
für Kinder und Erwachsene

Marion Dorigo

Heilpraktikerin und zertifizierte Homöopathin
Mitglied im Verband Klassischer Homöopathen VKHD
Alte Hauptstraße 71 45289 Essen – Burgaltendorf
Tel 0201 5642444 mariondorigo.de

Passo Fundo

Lavynias Zukunft beginnt jetzt

Lavynia (7) lebt mit ihren Eltern und Bruder Gabriel in einer Favela, einem brasilianischen Armenviertel, in Passo Fundo, einer Großstadt mit ca. 200.000 Einwohnern im südlichsten Bundesstaat, Rio Grande do Sul. Ihr Vater ist arbeitslos, die Mutter arbeitet nur gelegentlich. Das monatliche Familieneinkommen ist in Euro umgerechnet gerade einmal dreistellig. Häufig reicht es nicht einmal für das Nötigste wie Lebensmittel oder Kleidung. Lavynia hat das Glück, bereits seit 3 Jahren in einem der Jugendzentren der Diözesan-Caritas Leão XIII, dem Kooperationspartner der Kinderhilfe Passo Fundo e.V., betreut zu werden. Dort erhält sie täglich eine warme Mahlzeit, Unterstützung bei den Hausaufgaben und wird ihren Fähigkeiten gefördert. Dies garantiert ihr eine bestmögliche Bildung und Ausbildung; keine Selbstverständlichkeit in Brasilien.

Vor 35 Jahren lebten Kinder wie Lavynia auf der Straße. Ihnen drohte ein Leben mit Drogen, Alkohol und Prostitution. Die Kinderhilfe Passo Fundo e.V. begann damals, hier die ersten Kinderpartnerschaften zu vermitteln. Dank vieler Spender und Paten in Deutschland konnte der Gründer des gemeinnützigen Vereins bei seinem letzten Besuch in Passo Fundo feststellen: „Ich habe keine Straßenkinder mehr in Passo Fundo gesehen. Unsere langjährige Hilfe und Unterstützung zeigt nachhaltige Wirkung.“

Die Einrichtung Leão XIII verfügt neben den Jugendzentren über eine Berufsschule mit mehr als 20 Ausbildungszweigen wie z.B. Informatik, Verwaltung oder Gastronomie, unter denen Lavynia nach Abschluss der Schule wählen kann. Danach hat sie die Chance auf einen soliden Job auf einem schwierigen Arbeitsmarkt.

In regelmäßigen Abständen schickt Lavynia Briefe, Fotos und selbst gemalte Bilder an die deutsche Patin und hält sie so über ihre Entwicklung auf dem Laufenden.



Nehmen Sie sich die Zeit, mehr über uns zu erfahren, klicken Sie uns auf www.passo-fundo.de an, folgen Sie unserer Facebookseite Kinderhilfe Passo Fundo. Schon für 1 Euro am Tag schenken Sie Hoffnung und sichern einem Patenkind eine Zukunft!

Beate Oladeji und Kathrin Siegler

„Die Zukunft soll man nicht voraussagen wollen, sondern möglich machen“
(Antoine de Saint-Exupéry)

Die Kinderhilfe Passo Fundo e.V.
Wir über uns

Wir fördern Kinder- und Jugendzentren in Passo Fundo (Brasilien, RS), die von der örtlichen Diözesan-Caritas getragen und betreut werden. Die Förderung erfolgt vorrangig in Form von persönlichen Patenschaften.

In Passo Fundo werden Kinder und Jugendliche in mehreren Kindergärten und Jugendzentren betreut sowie in einem Berufsbildungszentrum in verschiedenen Kursen beruflich gefördert. Die Kinder verbringen in den Einrichtungen einen Teil des Tages, leben aber noch bei ihren Eltern. Die Gelder werden insbesondere für die Kosten der Kinder- und Jugendzentren (einschließlich Personal), medizinische Versorgung, Verpflegung der Kinder, Kleidung, Schulmaterial verwendet.

Die Kinderhilfe PASSO FUNDO entstand 1981 aus einer persönlichen Freundschaft des deutschen Pfarrers Ulf Brodowski und dem brasilianischen Bischof Dom Osvino Both. Sie lernten sich während ihres gemeinsamen Studiums kennen. Die Hilfe war von Beginn an sehr unmittelbar.

Die Kinderhilfe Passo Fundo e.V. ist eine kleine, überschaubare Organisation und eine gemeinnützige Körperschaft mit niedrigen Verwaltungskosten mit Sitz in der Ottostr. 1 in 45307 Essen, Tel: 0201/555564, E-mail: mail@passo-fundo.de Vereinsvorstand: Heinrich Lanus (Prälat), Beate Oladeji, Kathrin Siegler

Praxis für Kinder und Erwachsene

HOMÖOPATHIE
CRANIOSACRALE THERAPIE

HEILPRAKTIKERIN
ANDREA BRINKERT

www.heilpraktikerin-brinkert.de
info@heilpraktikerin-brinkert.de
Tel: 0201-848 66 22

Kupferdreher Str. 195
45257 Essen

Gerhard Streicher jun.
Drosselweg 2a
45269 Essen

Tel: +49 (0) 201/571014
Fax: +49 (0) 201/54 57 166
Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

G. Streicher jun.
Fliesenleger-Meisterbetrieb

Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein!

IMMER MEHRWISSEN



*Sichern Sie
sich jetzt 4
KOSTENLOSE
Probeexemplare.*

Neues Ruhr-Wort

Unabhängige katholische Wochenzeitung

0209 / 40 5201 93

aboservice@neuesruhrwort.de

KOMPETENT · KOMPAKT · KATHOLISCH

Martin Brauksiepe

Fliesen-, Platten- und Mosallegemeister

Telefon: 02 01 / 8 60 72 84

Fax: 02 01 / 8 60 72 85

Mobil: 01 78 / 1 33 43 95

Verkauf - Verlegung - Beratung

Markus Felderhoff Fliesenlegermeister



Netheweg 32 45136 Essen ☎ (0201) 26 29 58 Fax (0201) 26 77 24

FREIE BILDHAUEREI Ambassade

Ihr persönliches Natursteinatelier
auf der Ruhrhalbinsel

Entwurf, Planung und Gestaltung
von individuellen Denkmälern



Andreas Morsbach - Steinmetz und Bildhauer
Am Gerichtshaus 103 - 45257 E-Kupferdreh - Tel.: (0201) 29 22 82

Bestattungshaus ENGELS

- Tag und Nacht -

Tel. 48 78 67

Dienstbereit für alle Stadtteile

Marienbergstraße. 70 45257 Essen-Kupferdreh



Baustoffe Ruhr
Baustoffe & Natursteine

**Alles aus einer Hand
Für Bau und Renovierung**

- ✓ Baustoffe aller Art
- ✓ Natursteine aller Art
- ✓ Baumaschinen-Vermietung
- ✓ Zaun- & Gabionen-Systeme
- ✓ Wind- & Sichtschutz-System
- ✓ Sanierungs-Systeme
- ✓ Reinigungsservice
- ✓ Baustahl
- ✓ Transportbeton

Wir liefern alles für ...

- Hoch- & Tiefbau
- Garten- & Landschaftsbau
- Innenausbau & Trockenbau

BR Baustoffe Ruhr GmbH

45134 Essen
Schnabelstraße 14

45899 Gelsenkirchen
Horster Str. 396

☎ Zentrale: 0201/847 19-0
☎ Zentrale: 0201/847 19-99

🌐 www.baustoffe-ruhr.de
✉ info@baustoffe-ruhr.de

Wallfahrt im Zeichen der Werke der Barmherzigkeit

Papst Franziskus hat das Jahr 2016 zum „Heiligen Jahr der Barmherzigkeit“ erklärt. Da lag es sehr nahe, dass sich auch die Kavelaer-Wallfahrer in diesem Jahr unterwegs mit diesem Thema beschäftigen haben. Die fünf Wallfahrtstage standen jeweils unter einem Motto von 5 der 7 Werke der Barmherzigkeit, die der Erfurter Bischof Joachim Wanke in die heutige Zeit übersetzt hat:

- Ich bete für Dich
- Ich rede gut über Dich
- Ich teile mit Dir
- Du gehörst dazu
- Ich gehe ein Stück mit Dir

Die Gestaltungen reichten in anschaulicher Weise von „klassisch konservativ“ bis „erfrischend modern“. Von vielen der 201 Teilnehmern und Teilnehmerinnen erhielten wir eine überaus positive Resonanz.

Zur guten Tradition gehört inzwischen samstags die Ehrung der Pilger(innen) für langjähriges Fußwallfahren nach Kavelaer. In diesem Jahr war das mit 20 Personen eine sehr große Anzahl: für 5 Jahre (nur Kinder), 10, 25, 40 und 60 Jahre.



Jubilare, Jubilarinnen und Vorstand samstags in Bönninghardt

Die 180. Fußwallfahrt nach Kavelaer findet 2017 wie immer zu Beginn der Sommerferien statt, von Freitag, 14. bis Dienstag 18. Juli. Die vier Tagesstrecken sind jeweils ca. 30 km lang. Wenn Sie zunächst einmal „reinschnuppern“ möchten, können Sie sich natürlich auch teilweise anmelden. Kinder und Jugendliche ohne eigenes Einkommen erhalten kostenlose Unterkunft und Verpflegung. Da der Freitag noch ein Schultag ist, können sich Schulpflichtige für die-

sen Tag vom Unterricht befreien lassen. Ein entsprechender Vordruck erscheint im Frühjahr auf unserer Homepage. Ihr Hotelzimmer in Kavelaer sollten Sie für den 15.+16.07. bereits zu Beginn des kommenden Jahres buchen, da an diesem Wochenende auch andere Gruppen vor Ort sind. Alle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.wallfahrt-byfang.de. Online-Anmeldungen sind ab April 2017 möglich.

Berthold Scheele



KOLPING IN UNSERER PFARREI



*„Adolph Kolping war ein Mystiker der Tat. Indem ihm Gott im Gebet nahe war, suchte er die Nähe der Menschen.“
(Johannes Paul II.)*

TERMINE*AKTIONEN*HERZ-JESU*TERMINE* AKTIONEN

Sonntag, 27.11.2016 ab 16:00 Uhr Offenes Adventssingen auf dem Burgvorplatz im Rahmen eines kleinen Weihnachtsmarktes mit anschließendem Turmblasen der Herz Jesu Brass-Bläser. In diesem Jahr will erstmals der HBV zusammen mit der Werbegemeinschaft Grillwürstchen, Kakao und Glühwein zur Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung in unserem Dorf anbieten. Die Sammlung der „Engelchen“ ist traditionsgemäß zugunsten vom „Spatzennest“

Sonntag, 04.12.2016 16:00 Uhr Der Nikolaus kommt in unsere Gemeinde, Anmeldung bei Peter Becker Tel.579288 oder in der Kontaktstelle im Gemeindeheim

Freitag, 09.12.2016 19:00 Uhr Kolpinggedenktag beginnend mit dem Gottesdienst in unserer Kirche. Anschließend

gemütliches Beisammensein, Jubilarehrung und Aufnahme der Neumitglieder

Freitag, 27.01.2017 Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie

Sonntag, 26.02.2017 Karnevalsfeier der Kolpingsfamilie

Dienstag, 28.02.2017 Bacchus-Beerdigung Abmarsch 20 Uhr ab Charlottenstr. 9a

Herzliche Einladung

Jeden 1. Dienstag im Monat gemütliches Beisammensein mit Reibekuchenessen in der Gaststätte "Zur schönen Aussicht" ab 20:00 Uhr

Jeden 2. Dienstag im Monat Treffen der Senioren in der Gaststätte "Zur schönen Aussicht" ab 17:30 Uhr

Aktuelle Hinweise, offene Termine und Veranstaltungen im Kolpingfenster am Gemeindeheim, in der Info-Post oder der Homepage www.essen-burgaltendorf.kf.kolping.de

Mit Harry Potter auf Herbstfahrt:

Messdiener von St. Georg zum dreißigsten Mal in Wolfach

Im Jubiläumsjahr 2016 ging es vom 08. bis 14.10. an den Ort, an dem diese feste Tradition der Ministranten im Jahre 1986 begonnen hat: Zum Thomas-Morus-Heim (Abrahamshof) nach Wolfach in den Schwarzwald.

Jede Herbstfahrt hat in der Regel ein Motto unter dem die Woche steht. Dieses Jahr lautete das Thema „Harry Potter“. Jeden Tag wurden unter anderem Gruppenspiele gespielt, welche mit großer Sorgfalt von den Leitern und auch Teilnehmern selbst ausgedacht wurden. Am Dienstag wurde die Gegend in ei-

nem Stationsspiel erkundet. Dabei haben die Kinder 6 Stationen auf einer Landkarte gemeistert und dabei rund 21km zurückgelegt.

Jeden zweiten Abend gab es eine Disco mit allem; was dazu gehört - neben aufwändiger Partytechnik gehört traditionell „Bluestanzen“ zur Partykultur der Kinder und Jugendlichen.

Am Samstag und Sonntag kam Pastor Dr. Marius Linnenborn und zelebrierte dann die Sonntagsmesse mit angemessener Besinnlichkeit aber auch, dank musikalischer Untermalung samt Band,

mit „fetzigem Schmiss“.

Essenstechnisch konnte man sich nicht beklagen: Stets sorgt ein engagiertes Küchenteam dafür, dass weit über 50 Leute von 7 bis 48 Jahren nicht verhungern. Mit viel Liebe und Freude versorgten uns dieses Jahr Stefan Schmidtke, Martin und Sebastian Langen mit vielfältigen gesunden und leckeren Köstlichkeiten. Ein magisches Highlight war dabei ein dreigängiges Harry-Potter-Galadinner mit Tischservice der Leiter für die Teilnehmer.

Nach knapp einer Woche voller Action, Abenteuer, Spaß und Gemeinschaft in der zauberhaften Welt von Harry Potter sind die Messdiener aus Heisingen dann am 14.10. wohlbehalten wieder in St. Georg eingetroffen und hatten Zuhause einiges zu berichten. Sicherlich musste gleichwohl viel Schlaf nachgeholt werden... Auch wenn alle traurig über die viel zu kurze Woche waren, so steigt mit jedem weiteren Tag die Vorfreude auf die nächste Herbstfahrt... und mindestens auf alle weiteren, die da in den nächsten 30 Jahren stattfinden mögen!

*Messdienerschaft St. Georg,
Essen-Heisingen
Michael Keutner*



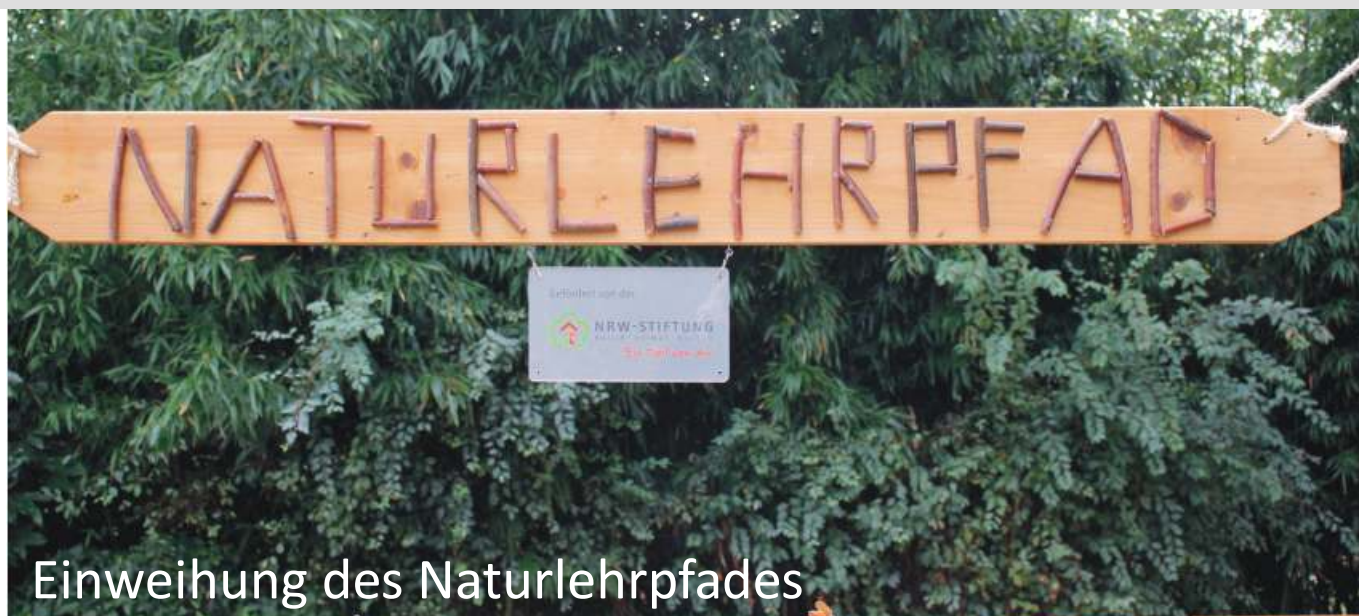
JUBILÄUM DES PFADFINDER- BEZIRKES ESSEN-SÜD

Richtig was los war am Samstag; den 11.06.16 am Heidbergweg 18b, denn der Pfadfinderbezirk Essen-Süd der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) feierte dort sein 26. Jubiläum. Dieses eigentlich unrunde Jubiläum kam daher zustande, da das vergangene Jahr dermaßen mit Aktionen gefüllt war, weshalb man dann lieber am letzten Samstag (nach)gefeiert hat. Man muss halt auch mal nicht ganz so genau sein mit den Jubiläen! Rund 100 Leute konnten die beiden Bezirksvorsitzenden Kristina

Nieckut und Michael Keutner zu der Veranstaltung begrüßen. Darunter nicht nur Jugendleiter und Mitarbeiter aus den Kirchengemeinden im Essener Süden, sondern auch den Diözesanvorstand der Pfadfinder im Bistum Essen, Kirchenvertreter, dazu noch die Vertreter der anderen Bezirke sowie viele weitere Interessierte. In angenehmer Atmosphäre wurden alte Fotos bestaunt, aber auch getanzt, gefeiert und ausgelassen über die

Pfadfinderei sinniert. Alles in allem war es ein gelungener Abend; von dem man noch lange sprechen wird. Einen großen Dank richteten die Pfadfinder auch an die Gemeinde St. Josef in Kupferdreh für die freundliche Überlassung des Josefheims, welches erst vor einigen Monaten frisch modernisiert wurde. Hoffen wir, dass auch in den nächsten 26 Jahren viele weitere „gute Taten“ folgen werden...
Michal Keutner





Einweihung des Naturlehrpfades

Am 14. Oktober wurde der neue Naturlehrpfad auf dem Außengelände der KiTa St. Babara mit vielen KiTa-Familien und Gästen eingeweiht.

Im Frühsommer hatte der Förderverein des katholischen Kindergartens von der NRW Stiftung, Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege die Zusage über 6200 € Fördergelder für die Anlage eines Naturlehrpfades erhalten. Dank einer zusätzlichen Finanzierung durch den Förderverein konnten jetzt schon die ersten Stationen des Naturlehrpfades fertig gestellt werden, z.B. das Waldxylophon, das Würfelquiz, die Baum-Schautafeln, die Weitsprunganlage heimischer Tiere

und der Barfußweg.

Dieser Naturlehrpfad passt hervorragend in die Konzeption der KiTa St. Barbara, denn das freie Spielen der Kinder auf dem Außengelände - in der Natur - hat einen hohen Stellenwert. Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit ist es den Kindern möglich, nach draußen zu gehen. Die Kinder erleben die Natur, den Wechsel der Jahreszeiten, unterschiedliches Wetter und die Veränderungen der Pflanzen und Bäume. Sie beobachten die Vögel und die Insekten, die die Nisthilfen auf dem Außengelände nutzen. Die Kinder sind neugierig, forschen und experimentieren.

Durch die verschiedenen Stationen des neuen Naturlehrpfades wird die naturwissenschaftliche Bildung der Kinder gefördert und erweitert. Dies ist ganz im Sinne der NRW Stiftung.

Da passte es besonders gut, dass die rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Essen zur Einweihungsfeier gekommen war und Kinder und Erwachsene viele heimische Tiere und ihre Lebenswelten kennenlernen konnten.

KiTa St. Barbara, Martina Reinecke

Neue Leiterin der KiTa "Am Grünen Turm" in Heisingen

ist Diana Heimkirchner. Sie ist seit Anfang Oktober im Dienst.



Engagiert und kaum zu bremsen



Schülerinnen und Schüler der Josefschule starteten am letzten Schultag vor den Herbstferien zum traditionellen Sponsorenlauf.

Bereits zum achten Mal drehten sie zahlreiche Runden im Wilhelm-Haneke-Stadion am Hinsbecker Berg und waren kaum zu bremsen. Im Vorfeld hatten die Kinder eifrig und erfolgreich Sponsoren gesucht und gefunden, die sich bereit erklärten, den sportlichen Eifer und das Engagement gebührend pekuniär zu würdigen.

Von den erlaufenen Spenden wollen wir unter anderem das Kinder- und Jugendhaus Kupferdreh „Plan KU“ ganz in der Nähe unserer Schule mit einem Trampolin beschenken. Ein anderer Teil des Geldes fließt in das wichtige Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir!“. Wir danken für eine „schöne“ Sponsorensomme und versprechen:

„Im nächsten Jahr laufen wir wieder...“

Christiane Engemann



Auszeiten - Meditationen am Abend - in der Gemeinde St. Josef



Der neue Meditationsraum wird schon eifrig genutzt.

Jetzt ist die Zeit... darüber zu berichten, dass nun auch die Renovierungsarbeiten im Untergeschoss des Gemeindeheimes St. Josef fast abgeschlossen sind: die Küche wird noch eingebaut, der Konferenzraum und der Meditationsraum bekommen eine

neue Bestuhlung. Alle Räume sind schön hell und einladend geworden.

Jetzt ist die Zeit... darüber zu berichten, dass im Meditationsraum seit September regelmäßig an jedem 1. und 3. Donnerstag, 19 Uhr „Auszeiten“ angeboten werden.

Auszeiten, die uns in unserem zeitweise hektischen Alltag zur Ruhe kommen lassen und uns auf unterschiedlichste Weise einladen, Gott in unserem Alltag auf die Spur zu kommen.

Die indischen Patres und Schwestern werden abwechselnd den **1. Donnerstag im Monat** gestalten.

Das Auszeit-Team St. Josef (Klara Bayersdorf, Elisabeth Dommers und Christel Grebler) wird jeden **3. Donnerstag im Monat** ein Angebot zu den "Perlen des Glaubens" vorbereiten.

So wird das Perlenarmband genannt, das ein schwedischer Bischof erfand. Er hatte bei einem Aufenthalt auf einer griechischen Insel die Fischer beobachtet, die an den Treibkugeln ihrer Netze arbeiteten. So kam er auf die Idee, ein Perlenarmband als Rettungsring zu gestalten, das Glaubens- und Lebenshilfe sein sollte.

*Für den Vorbereitungskreis Auszeiten,
Christel Grebler*



© Jutta Hesse / pfarrbriefservice.de

Öffnung der Adventsfenster

Adventlich geschmückte Fenster, besinnliche Texte und Adventslieder stimmen uns auf Weihnachten ein. Der Gemeinderat St. Josef lädt alle Gemeindemitglieder, ihre Familien, Freunde und Bekannte herzlich zu den Adventsfensteröffnungen ein.

- 27. Nov. 17.00 Uhr** Kirche St. Barbara, Byfang
- 03. Dez 17.30 Uhr** Gemeindeheim St. Josef, Kupferdreh
- 04. Dez 11.00 Uhr** Gemeindeheim St. Barbara, Byfang
- 09. Dez 14.00 Uhr** Kindergarten St. Josef, Kupferdreh
- 14. Dez 19.30 Uhr** Kloster St. Mariä Geburt, Dilldorf
- 17. Dez 12.00 Uhr** Seniorenzentrum, Kupferdreh
- 18. Dez 12.30 Uhr** Kindergarten St. Mariä Geburt

Die Auszeiten bis Ostern 2017

- | | |
|---------------------|---|
| 01. Dezember | Die Schöpfung
Indische Schwestern |
| 15. Dezember | Perlen des Glaubens
Vorbereitungsteam St. Josef |
| 05. Januar | Jesus, Ruhepol des Lebens
Pater Johnson |
| 19. Januar | Perlen des Glaubens
Vorbereitungsteam St. Josef |
| 02. Februar | Licht- sich dem Licht öffnen
Indische Schwestern |
| 16. Februar | Perlen des Glaubens
Vorbereitungsteam St. Josef |
| 02. März | Gott vergisst mich nie.
Pater Johnson |
| 16. März | Perlen des Glaubens
Vorbereitungsteam St. Josef |
| 06. April | Christen- Gemeinschaft- ein Uhrwerk
Indische Schwestern |

Neues Angebot im Gemeindeheim: Beerdigungskaffee für Trauergesellschaften

Für den traditionellen Beerdigungskaffee nach Beisetzungen kann ab sofort auch in das Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18b, eingeladen werden. Ein Serviceteam um Frau Wolff steht bereit, um Trauergesellschaften zwischen 10 und 100 Gästen zu betreuen. Anfragen zu Konditionen bzw. Terminabsprachen und Beratungen sind telefonisch möglich: Barbara Wolff, Tel. 0201 487280 (AB wird täglich abgehört)



Kennen Sie schon die Klagemauer in Byfang?

Seit dem Bergfest steht in der Byfanger St. Barbara-Kirche eine Klagemauer. Kirchenbesucher können dort ihre Sorgen, Gebete, Bitten und Gedanken anonym formulieren, auf einen der ausliegenden Zettel schreiben und diesen in die Hohlräume der Steine in der Klagemauer stecken. Gerne darf dazu auch eine Kerze angezündet werden. Kommen Sie doch mal vorbei!

In der nächsten Osternachtsmesse der Gemeinde St. Josef werden die Zettel ungelesen im Osterfeuer verbrannt.

Dies ist eine
Klagemauer.
Sie soll uns zum Sinnbild von Hoffnung und Zuversicht werden.
Schreiben Sie Ihre persönlichen Sorgen, Nöte und Bitten auf die bereitliegenden Zettel und stecken diese in die Mauer.
In den Sonntagsgottesdiensten wird dieser Anliegen nochmals besonders gedacht.

Dem langen Winter ein Schnippchen schlagen



Ob Phase 10, Skibbo, Eselspiel oder Kniffel: gespielt wird alles von allen mit viel Freude und Begeisterung. Neugierig geworden, wann gespielt wird?

In gemütlicher Runde treffen sich in der Kontaktstelle zum Kaffeetrinken und Spielen an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr mittlerweile regelmäßig 26 spielbegeisterte Damen und Herren.

Auch die Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle lassen es sich nicht nehmen, „mitzumischen“.

Und so vergeht der Nachmittag nach Aussage der TeilnehmerInnen immer viel zu schnell und sie freuen sich schon auf den nächsten Spielernachmittag.

Herzliche Einladung an alle, die gern in Gesellschaft spielen. Schauen Sie vorbei und spielen Sie mit!

Für das Kontaktstellenteam
Christel Grebler

Familiengottesdienste in der Gemeinde St. Josef

Bitte beachten Sie das aktuelle Sonntagsblatt



Samstag, 3.12. Adventliches Insel-fest im Gemeindeheim St. Josef

Das Fest beginnt mit einem Grünkohlessen um 14 Uhr und schließt mit der Öffnung des Adventsfensters gegen 18 Uhr. Neben verschiedenen Gruppierungen aus der Gemeinde wirken auch die indischen Schwestern und die KiTa St. Josef mit. Basar, Bücher, Tombola, Cafeteria und ein vielfältiges Kinder- und Jugendprogramm sind im Angebot.

Sonntag, 4.12. Patronatsfest in St. Barbara, Byfang

Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr Öffnung eines Adventsfensters und Namenstagsfeier. Die KJG und die Junge Gemeinschaft sorgen für das leibliche Wohl!

Mittwoch, 14.12. Hochfest des Hl. Johannes vom Kreuz

18.30 Uhr Festgottesdienst in St. Mariä Geburt, Dilldorf, anschließend Empfang im Kloster mit Öffnung eines Adventsfensters.

Neujahrsempfang

Sonntag 15.01.2017 um 17 Uhr

Gemeindeheim St. Josef, Kupferdreh

Dazu sind besonders die Neuzugezogenen eingeladen.

Die Sternsinger ziehen vom 6. bis 8. Januar durch die Straßen von Byfang, Dilldorf und Kupferdreh

s. auch S.9



Kontaktstellen St. Josef

Dilldorf Tel. 484805

1. So. im Monat 11.00 Uhr - 11.30 Uhr
dienstags 09.15 Uhr - 10.30 Uhr
in den Räumen der Bücherei
Ferien vom 23.12.2016 bis 6.1.2017

Kupferdreh Tel. 480353

mittwochs 16.30 Uhr - 18.00 Uhr
freitags 09.30 Uhr - 10.30 Uhr
Ferien vom 23.12.2016 bis 6.1.2017



Foto Charmaine Fritsche

2013 hatte sich im Gemeinderat ein Ausschuss „Junge Familien“ gebildet, mit dem Ziel, junge Familien, die zum Teil in der Kinderkirche bereits aktiv waren, aber auch Eltern und Kindergartenkinder anzusprechen, um sie untereinander und auch mit der Gemeinde zu vernetzen.

Der Einladung zu mehreren Treffen folgten etliche interessierte Eltern und so wurde im vergangenen Jahr ein Gottesdienst vorbereitet und gefeiert, der mit einem gemeinsamen Frühstück begann.

Nach den Ferien war nun die Zeit gekommen, dass der Kreis einen selbst organisierten und vorbereiteten Gottesdienst feierte. Ungefähr 30 Eltern und Kinder des Arbeitskreises trafen

sich am Sonntag, den 11.9. im Pfarrzentrum St. Georg, um sich auszutauschen und gemeinsam zu frühstücken. Auch zu diesem Familienfrühstück hatte jeder etwas beigetragen und die Stimmung bei Eltern und Kindern war sehr positiv und fröhlich. In der anschließenden hl. Messe um 11.30 Uhr lasen Kinder Postkarten mit Urlaubsgrüßen an die Gemeinde vor und mit ihren Klanginstrumenten begleiteten sie die Lieder. Ein Novum waren die von der Gemeinde frei und spontan formulierten Fürbitten, die auf sehr positive Resonanz stießen.

Für den 2.12 ist ein abendlicher Gottesdienst geplant, bei dem die Kinder im Mittelpunkt stehen werden. Mit Lichtern und in einer meditativen Atmosphäre werden sie auf das Kernereignis des bevorstehenden Weihnachtsfestes vorbereitet.
Frauke Westerkamp und Charmaine Fritsche

Kontakt: Renate Lagerwey (r.lagerwey@web.de)
und Meike Beermann (meike.beermann@gmx.de)



Mit Freude und mit Stolz konnten wir in diesem Jahr das 10 jährige Bestehen unseres Gemeindetreffs „Heiße Bohne“ im Gemeindezentrum St. Georg feiern.

10 Jahre Kaffee & Kuchen für gute Zwecke

Unser Treff ist an jedem 1. u. 3. Montag im Monat von 15-17 Uhr für alle geöffnet, die gerne in geselliger und unterhaltsamer Runde den Nachmittag verbringen wollen.

Der selbstgebackene Kuchen zur Kaffeetafel wird von den Caritasdamen gespendet. Den Besuchern entstehen keine Kosten, aber eine Spende ist immer gern gesehen.

Aus dem Erlös dieser 10 Jahre unterstützten wir mit ca. 10.000 € das Caritasprojekt des Bistums Essen „Kinderhäuser in Rumänien“. Unser Beitrag half, die Betreuung und Versorgung von 22 Kindern und 8 Jugendlichen in Peciu Nou und Temesvar zu sichern. Weitere 25 Kinder aus den ärmsten Familien erhielten in der Tagesstätte des dortigen Sozialzentrums soziale und schulische Hilfe. Angesichts der noch immer währenden vielfältigen Not ist es wichtig, weiter nachhaltige finanzielle Hilfe zu leisten. Ferner konnten wir aus dem Erlös weitere 1.000 € für den Innenanstrich unserer Gemeindekirche St. Georg beisteuern.

Unser Gemeindetreff ist also für viele Heisinger ein Ort der Begegnung und Unterhaltung, der gleichzeitig ein soziales Projekt unterstützt.

Unsere Gäste heißen wir weiterhin herzlich willkommen und freuen uns auf gemeinsame schöne Stunden. Allen, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben ein herzliches „Vergelt's Gott“.
Elisabeth Völlmecke

Tragt in die Welt nun ein Licht
Heisinger Adventsfenster 2016

Sonntag, 27.11.	17:00 Uhr
kfd, Pfarrzentrum, Heisingerstr. 480	
Mittwoch, 30.11.	17:00 Uhr
Kita-Stemmering, Stemmering 20	
Dienstag, 06.12.	17:00 Uhr
Altenpflegeheim St. Georg, Fahrenkotten 15	
Mittwoch, 07.12.	17:00 Uhr
Kita „Am grünen Turm“, Heisingerstr. 480	
Samstag, 10.12.	17:00 Uhr
Seniorenzentrum Paulushof, Stemmering 18	
Montag, 12.12.	17:00 Uhr
Pfadfinder St. Georg u. Servicewohnen Kreuzstrasse Heisingerstr. 492	
Mittwoch, 14.12.	17:00 Uhr
Kita an der Lelei, Lelei 57	
Freitag, 16.12.	17:00 Uhr
Carl-Funke-Schule, Baderweg 24	
Montag, 19.12.	17:00 Uhr
Ev. Kinder- U. Jugendhaus, Stemmering 20	
Donnerstag, 22.12.	17:00 Uhr
Familie Schneider, Im Oberfeld 32	

**30 Minuten den Alltag vor der Tür lassen,
Zeit für eine Adventsgeschichte,
gemeinsames Singen,
gemütliches Beisammensein von Jung und Alt**



Goldkommunion in St. Georg

Wie schnell die Zeit vergeht...

... erkennt man am besten bei Jubiläen. Das bestätigten an einem sommerlichen Septembersonntag die über 20 Gold- und 8 Diamantkommunionjubilare bei der Feier ihres Jubiläums. Sichtlich wohl in diesem Kreis der „jungen Leute“ fühlte sich Josef Muß, dessen Erstkommunion schon 85 Jahre zurückliegt. „Ich weiß gar nicht, wofür ich geehrt werde, ich habe ja nicht viel dazu getan, außer so alt zu werden.“, so der mobile 96jährige.

Bei seiner Kommunion habe er nur einen Wunsch an den lieben Gott gehabt: Niemals Hunger haben zu müssen. Und das sei sogar in russischer Gefangenschaft einigermaßen zumindest in Erfüllung gegangen.

Gemeinsam erlebten die Jubilare, die teilweise mit Partnern überwiegend aus Heisingen, bzw. Essen kamen, aber auch aus Soest, Leverkusen und sogar Schwerin angereist waren, im vom Kirchenchor musikalisch feierlich gestalteten Gottesdienst die Feier der diamantenen Hochzeit des Ehepaares Maria und Heinrich Wacker mit. Im Anschluss gab es ein reichhaltiges Mittagessen - und natürlich viele angeregte Gespräche an den herbstlich dekorierten Tischen im Pfarrzentrum.

Aus der Sicht der Organisatorinnen und Helfer war diese Feier ein schöner Erfolg, auch wenn man den Aufwand, Adressen von über 120 Erstkommunikanten herauszufinden, sie anzuschreiben, „nur“ 20 Zusagen, einige Absagen (wenn auch sehr nette Briefe dabei waren) aber überwiegend keine Reaktion zu erhalten, nicht „gegenrechnen“ darf. Aber wenn einem dann jemand aus dem Kreis der Jubilare vom letzten Jahr sagt: „Wissen Sie, seit unserem Fest im letzten Jahr wollen wir uns zu vier Frauen immer am Goldkommunionstag in Heisingen treffen, in den Gottesdienst gehen und anschließend gemeinsam essen.“ Und wenn die vier dann auch in der Kirchenbank sitzen, dann ist allein das schon alle Mühe wert.

Fw



Jubilar Josef Muß

DJK Heisingen



Für uns ist jetzt die Zeit, um auf ein Ereignis im nächsten Jahr hinzuweisen: unsere Wanderabteilung organisiert wieder eine 13tägige Flug-Busreise auf dem historischen „Camino Frances“ dem Jakobsweg in Spanien.

Vom 15. bis 27. Mai 2017 geht es diesmal von Bilbao über Pamplona nach Santiago de Compostela.

Auch wenn Sie kein Mitglied in unserem Verein sind, können Sie an dieser Reise teilnehmen. Reiseveranstalter ist wieder die Firma Determann Touristik aus Münster.

Genauere Informationen bekommen Sie in der Geschäftsstelle der DJK, Heisinger Straße 393 oder unter der Rufnummer 461070. Ein glückliches und gesundes neues Jahr wünscht

Birgit Michael

ADVENTSMARKT

der Gemeinde St. Georg
im Pfarrzentrum Heisinger Str. 480

Samstag, 26.11., 14.00-18.00 Uhr
Ausklang ab 19.30 Uhr

Sonntag, 27.11., 12.30-17.00 Uhr
mit Gelegenheit zur Begegnung
mit dem neuen Pastor Thomas Pulger

Anschließend Öffnung des ersten
Heisinger Adventsfensters

Mutter Gottes werden

Adventsfeier der kfd

mit allen Mitgliedsfrauen, den
Jubilarinnen, die wir besonders ehren
wollen, und den Frauen, die 2016
neu aufgenommen wurden

am Mittwoch, 07.12.2016 um 15 Uhr
(Einlass ab 14.30 Uhr)

Sternsinger:

bitte Ankündigungen im
Sonntagsblatt beachten



Neujahrsempfang

Sonntag, 8. Januar 2017

17 Uhr ökumenische Vesper
in St. Georg, anschließend Begegnung
im Pfarrzentrum

Frauenkarneval der kfd

**Mittwoch, 22.02.2017 und
Freitag, 24.02.2017**

jeweils um 18 Uhr
Einlass ab 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum

12€ Mitglieder; 15€ Nichtmitglieder
Kartenverkaufstermine im Schau-
kasten, Internet u. Sonntagsblatt



Café Treff "Heiße Bohne"

jeden 1. und 3. Montag 15-17 Uhr
außer in den Ferien

Kontaktstelle St. Georg

Dienstag	10.30-12.00 Uhr
Mittwoch	10.30-12.00 Uhr
Donnerstag	10.30-12.00 Uhr 16.00-17.00 Uhr (Bücherei)
Sonntag	10.30-13.00 Uhr (Bücherei)

Eingang auf der Rückseite des Ge-
meindezentrums. Tel. 466 84 76

Zeit zum Abschied und zum Neubeginn



„Das wird für Sie die richtige Aufgabe sein.“ Mit diesen oder ähnlichen Worten haben viele Menschen in Heisingen reagiert, als sie von meiner Ernennung zum Leiter des Deutschen Liturgischen Instituts in Trier erfuhren. Und sie haben mir damit auch Mut gemacht, die Herausforderung anzunehmen, die ein solcher Wechsel mit sich bringt. Einerseits ist es Abschiedswehmut, andererseits Freude auf eine reizvolle und verantwortungsvolle Aufgabe, die mich in den letzten Wochen und Monaten erfüllt haben. Nun ist für mich die Zeit gekommen, die Aufgabe des Pastors unserer Gemeinde St. Georg aus den Händen zu geben.

Als mir Bischof Overbeck mitteilte, dass die zuständige Findungskommission mich bittet, das Amt des Leiters des Deutschen Liturgischen Instituts in Trier zu übernehmen, ist es mir nicht leicht gefallen, die Entscheidung zu treffen. Das Institut ist eine Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz und hat die Aufgabe, die Feier des Gottesdienstes im deutschen Sprachraum zu fördern und zu unterstützen, u.a. durch die Herausgabe der offiziellen liturgischen Bücher und vieler weiterer Materialien sowie durch die Veranstaltung von Fortbildungskursen und Tagungen. Welche konkreten Tätigkeiten sich dabei für mich in Zukunft ergeben, kann ich bisher erst erahnen, aber ich nehme diesen Auftrag im Vertrauen auf Gottes Hilfe an.

Schwer fiel mir die Entscheidung aber vor allem deshalb, weil der Wechsel nach Trier den Abschied von Heisingen und von der Ruhrhalbinsel bedeutet. In den sechseinhalb Jahren seit meinem Dienstbeginn als Pastor im Juni 2010 ist mir unsere Gemeinde St. Georg Heimat geworden. Damit meine ich natürlich nicht nur unsere schöne Kirche als Ort des Gottesdienstes und des Gebetes, sondern vor allem die Menschen, die mich herzlich aufgenommen und in meinem Dienst auf unterschiedlichste Weise unterstützt haben, aber auch alle, mit denen ich eine Wegstrecke in der Spur des Glaubens gehen durfte. St. Georg ist eine lebendige Gemeinde, wie wir es besonders intensiv im Jubiläumsjahr 2013 erleben konnten.

Viele gute Erfahrungen aus dieser Zeit werden mir in Erinnerung bleiben und mich auch in Zukunft begleiten: die Feier der Liturgie mit guter Kirchenmusik und engagierten liturgischen Diensten; die Gebetszeiten im kleineren Kreis am Morgen und am Abend; die Begegnungen und Gespräche bei freudigen und traurigen Anlässen; die Sorge um alte und kranke Menschen bei der Caritas; die Fahrten mit den Messdienern und mit den Familien der Kommunionkinder;

die Planungen im Gemeinderat und im Kirchbauverein; die Arbeit in Gruppen und Verbänden; die fröhlichen Feiern im Pfarrzentrum; die gute Zusammenarbeit mit den Kindergärten und den Grundschulen; und nicht zuletzt die Verbundenheit im Pastoralteam und in den Gremien unserer großen Pfarrei St. Josef. Für diese und viele weitere Erinnerungen, für das große Engagement vieler Ehrenamtlicher, für alle tatkräftige Unterstützung und das vertrauensvolle Miteinander, auch mit unserer evangelischen Schwestergemeinde, bin ich sehr dankbar.

Für mich beginnt ein neuer Abschnitt in meinem Leben als Priester. Ich bitte herzlich um das begleitende Gebet für meine zukünftige Aufgabe. Unserer Gemeinde St. Georg und unserer Pfarrei St. Josef Ruhrhalbinsel wünsche ich Phantasie, Glaubensmut und Zuversicht bei den anstehenden Herausforderungen und Weichenstellungen. Gottes reicher Segen möge unsere Wege begleiten.

Marius Linnenborn

Taizé-Gebet in St. Georg

„**Kampf und Kontemplation**“ - unter dieses Leitwort stellen wir seit drei Jahren unser „**Taizé-Gebet zur aktuellen Weltlage**“ in St. Georg. Es ist die Formel, in der die ökumenische Bruderschaft von Taizé ihre besondere Spiritualität zusammenfasst: Aufbruch, Umkehr, Lebendigkeit, Begeisterung auf der einen Seite, Trost, Gewissheit, Orientierung auf der anderen. Wer Frieden schaffen will, muss den Kampf gegen Hoffnungslosigkeit und Resignation aufnehmen. Es ist oft auch ein Kampf gegen sich selbst, gegen Bequemlichkeit und Gedankenlosigkeit. Und ein Kampf gegen alle, die meinen, man könne ja doch nichts tun. Mit Jesus dürfen wir Vertrauen haben in die Gewalt der Friedfertigen.

„**Fürchte dich nicht!**“ Zu diesem Thema feiern wir unser **adventliches Taizé-Gebet am Mittwoch, 30.11.16 um 20 Uhr in St. Georg**, zu dem wir alle Menschen auf der Ruhrhalbinsel - und darüber hinaus - herzlich einladen! Wir freuen uns sehr, dass wir bald die **große Kreuz-Ikone von Taizé** in den Mittelpunkt unserer Taizé - Gebete stellen können. Die kfd Heisingen wird uns dies durch eine großzügige Spende ermöglichen. Danke im Namen unserer Gebetsgemeinschaft!

Monika Schrübbers, Liturgiekreis St. Georg

Aus der Zeit gefallen...

Gemeindepilgerreise St. Georg nach Rom und Assisi



Im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit in den Herbstferien mit einer Gemeindegruppe nach Rom zu reisen war schon eine ziemlich ambitionierte Idee. Als geplant wurde, wusste zudem auch noch niemand, dass es die letzte Reise mit Pastor Dr. Linnenborn sein würde. Aber auch in diesem Bewusstsein machten sich am 15.10.2016 39 Menschen auf den Weg. Es fehlten 6 Teilnehmer, die kurzfristig absagen mussten, die aber in Gedanken und Gebeten immer bei uns waren. Die Ewige Stadt empfing uns mit blauem Himmel und machte bei sommerlichen Temperaturen in den übervollen Straßen, Kirchen und Bussen ein bisschen Platz für uns. Für die meisten war es ein Wiedersehen mit Rom. Erinnerungen an frühere Reisen wurden ausgetauscht. Etwas Besonderes war sicher die Heiligsprechung von sieben Menschen in einem großen Gottesdienst auf dem Petersplatz, die wir „am Rande“ mitbekamen, weil wir in der Jugendkirche San Lorenzo in direkter Nachbarschaft unseren Gottesdienst feierten.

Die „Messe vor dem Frühstück“ am Dienstag an einem Seitenaltar in dem noch einigermaßen leeren Petersdom vermittelte uns das Gefühl der christlichen Gemeinschaft in der Weltkirche, weil um die eigene Gruppe herum in allen Sprachen Gottesdienst gefeiert wurde. Mehr Welt-Kirche jedenfalls als am Tag zuvor, als wir in einer ungeheuren Masse von Menschen durch die Heilige Pforte geschoben wurden und - umringt von Leuten, die vor ihren Selfiesticks posierten - weder Kunstwerke noch Atmosphäre dieses Gebäudes bemerken konnten.

Am Mittwoch zogen wir dann nach Assisi um und fühlten uns in dieser kleinen Stadt „wie aus der Zeit gefallen“. Der

Kontrast war einfach zu groß: kleine Gassen, keine einzige „moderne“ Fassade - aber auch keine Trümmer, Autos - aber kein Verkehrschaos, Geräusche - aber kein Lärm. Viel Natur um die Stadt herum. Aussichten auf Landschaften, die wie gemalt aussehen. „Weiß eigentlich jemand, was in der Welt los ist?“ - „Nicht wirklich“ - „Zuhause regnet's“. Verbindungen mit den Smartphones funktionieren, aber es ist schwer, sich in dieser Umgebung auf die andere Welt zu konzentrieren. Wir sind in der Welt und der Zeit des heiligen Franz von Assisi und der heiligen Klara. War in Rom die große bunte Gemeinschaft der Weltkirche beherrschend, so ist es in Assisi der Weg des Ein-



zeln im Glauben, die persönliche Auseinandersetzung mit den Aussagen des Franziskus, die uns Pater Thomas Freidel in einer eindrucksvollen Führung durch die Basilika San Francesco nahe bringen konnte. Es war eine Reise mit ganz gegensätzlichen Erfahrungen und Bildern. Eine Reise außerhalb der Zeit. fw



Mein Garten – ein Ort, der auch im Winter nicht schläft.

Wir stehen seit 1912 für

- hohe Qualität in Beratung und Ausführung
- langfristige Kundenzufriedenheit
- Zuverlässigkeit
- Kostenbewußtsein

100 JAHRE
Gärtner aus Leidenschaft



BARKHOFF & CO. GMBH
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, 45257 Essen
Tel.: (0201) 12 58 35-0, Fax: (0201) 12 58 35-29
info@barkhoffgmbh.de, www.barkhoffgmbh.de

JOH. BRAUKSIEPE GMBH
BAD • HEIZUNG • ELEKTRO
Beratung • Verkauf • Service



Deipenbeckstr. 126 45289 Essen
Tel.: 0201. 57 99 42 - Fax: 0201. 57 00 54
www.brauksiepe.de - info@brauksiepe.de


Hendrik Tenhaven

Garten- und Landschaftsbau

Schwarzensteinweg 73a 45289 Essen
Tel. 0201/8376151 Fax: 0201/5719019
Mobil 0173/2959790

Anerkannter Fachbetrieb



Ihr Experte für
Gärten & Landschaft



Blumen Baltissen

Blumen u. Kranzbinderei, Friedhofsgärtnerei, Grabpflege
Überruhrstr. 265 • 45277 Essen-Überruhr
Tel. 02 01 / 58 00 271

**BEERDIGUNGsinstitut
WILLI MAND**

Übernahme sämtlicher
Beerdigungsangelegenheiten

45257 Essen (Kupferdreh), Reulsbergweg 49
Ruf Essen 48 04 31
oder Essen 48 02 11 (A. Mand-Mayer)

**Bücher
Schirrmeister**



Noschwinkel 101 | Telefon 0201 – 58 29 39
45277 Essen-Überruhr | www.buecher-schirrmeister.de

SEIT 1889
MEISTERBETRIEB

SPARRER

GMBH

02 01/8 95 23-0

DÄCHER • FASSADEN • SCHIEFERARBEITEN
DACHBEGRIFFUNGEN • SOLARTECHNIK • FLACHDACH UND
BALKONABDICHTUNGEN • KLEMPNERTECHNIK

WWW.SPARRER-BEDACHUNGEN.DE
MAIL: SPARRER.GMBH@T-ONLINE.DE



Sakramente und das Kirchenjahr zum Leuchten bringen

Neues Angebot in der Kontaktstelle

Das Team der Kontaktstelle Herz Jesu hält ab sofort ein neues Angebot bereit: individuell gestaltete Kerzen für kirchliche Anlässe wie Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Ostern oder Beerdigung. Eine kleine Auswahl ist in der Kontaktstelle vorrätig, Namen und Daten werden auf Wunsch ergänzt. Ebenso sind jeweils passende Grußkarten erhältlich. Ein Teil des Kaufpreises kommt einem guten Zweck zugute. Hergestellt werden die handgefertigten Unikate in der Kerzenmanufaktur ungewöhnlich.hell. hier in der Gemeinde Herz Jesu.



Jetzt in der Zeit vor Weihnachten gibt es eine spezielle Adventskalenderkerze. Sie bietet die Möglichkeit, in dieser geprägten Zeit jeden Tag eine halbe Stunde bei Kerzenlicht Musik zu hören, zu lesen, vorzulesen, Stille zu genießen, gemeinsam zu essen,...

Mit diesem Angebot wird in der Kontaktstelle eine weitere Möglichkeit geschaffen, Kirche zum Leuchten zu bringen. Das Team freut sich wie immer auf Ihren Besuch!

Daniela Hackmann



Förderverein Herz-Jesu Essen-Burgaltendorf e.V.

Jetzt ist die Zeit...
Der Wecker klingelt
 - es ist Zeit
aufzustehen!
Der Magen knurrt
 - es ist Zeit
Essen zu machen!
Der Winter naht
 - es ist Zeit
die Reifen zu wechseln!
Die Glocken läuten
 - es ist Zeit
zur Kirche zu gehen!



Aber welchen Nachbarn treffe ich noch im Gottesdienst? Wer aus meinem familiären, beruflichen, häuslichen Umfeld interessiert sich überhaupt noch für Kirche, für seine Kirche, oder engagiert sich vielleicht sogar noch für seine Gemeinde? Die Kirche ist keine Volkskirche mehr, wir werden weniger, wir müssen sparen. Solche und ähnliche Sätze lesen und hören wir immer häufiger. Aber unser Thema heißt „Jetzt ist die Zeit...“

Es ist Zeit und wir haben Zeit, um in dieser Umbruchzeit nicht die Hände in den Schoß zu legen oder den Kopf in den Sand zu stecken, sondern an die Zukunft zu denken, etwas zu bewegen, uns einzubringen. Es kommt auf jede und jeden an. Gefragt sind Mitdenken (Pfarrentwicklungsprozess), Mitarbeit in einer der vielen Gruppen oder Verbände unserer Pfarrei. Aber auch Geld wird gebraucht, um Ideen umzusetzen. In diesen Zeiten wird ein Förderverein immer wichtiger. Mit den Spenden unterstützen wir zum Beispiel eine Hausmeisterstelle, die Beschallung, Beleuchtung und Bestuhlung in Kirche und Gemeindeheim, aber auch die Kontaktstelle mit Büromaterialien und den Gemeinderat bei der Ausrichtung der Taufferinnerungsfeier und ähnlichen Aktionen, die das Gemeindeleben stärken.

Vielleicht ist ja für Sie jetzt die Zeit, bei uns mitzumachen? Das können Sie durch Mitgliedschaft aber auch durch eine einmalige (oder noch besser regelmäßige) Spende tun!

Maria Stricker

Kontaktdaten: Förderverein Herz Jesu,
 Georg Altenbeck, Kohlenstr. 43, 45289
 Essen, www.foerderverein-herz-jesu.de

Fördern durch Überweisen:
 Bankverbindung: BIC GENODED1BBE
 IBAN DE 5836 0602 9500 1062 3014

Knoblauch
 Immobilien

Süße Zukunft

Ihre Immobilie Ihr Zuhause,
 sorgentfrei in Zukunft leben.
 Wir helfen Ihnen dabei.

www.knoblauch-immobilien.de
 Telefon 0201 4668830
 Kuckuckstraße 25 45259 Essen



TOTEN GEDENK BUCH

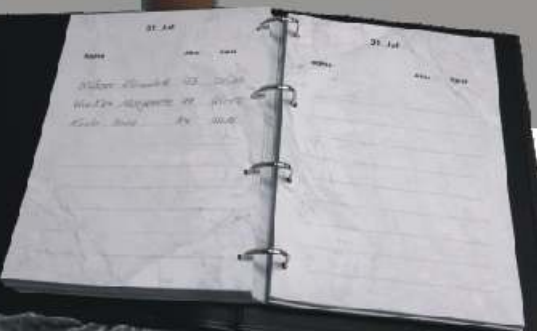
Unser Leben ist in Gottes Hand, wenn es sein Wille ist, dann trauert nicht um mich, sondern gedenket meiner in Liebe. Gedenken - sich beschenken lassen von den Erinnerungen an den geliebten Menschen, der gegangen ist.

Seit dem 1. November 2016 liegt ein Buch zum Andenken an unsere Verstorbenen in unserer Kirche aus. Jeden Tag wird eine neue Seite aufgeschlagen und die Todesfälle des Datums sind aufgeführt. Damit bietet sich eine besondere Gelegenheit, die Verstorbenen in unsere Gebete und Fürbitten einzuschließen.

Die ersten Eintragungen wurden ab dem 1. November 2015 vorgenommen.

Zurzeit ist die Ablage für das Buch nur ein Provisorium. Ein passendes Pult aus Holz und Stein wird noch angefertigt.

Anne Gerbracht



Das Marktcafé

feierte mit
120 Gästen
5-jähriges Jubiläum

Im September 2011 luden wir zum ersten Mal zu Kaffee und Kuchen für den guten Zweck in das Gemeindeheim ein.

Am 22. September dieses Jahres haben wir nun mit rund 120 Gästen ein gelungenes Geburtstagsfest gefeiert. Das Marktcafé -Team kredenzte 17 Torten. Jeder Gast konnte mit einem Glas Sekt anstoßen. Sehr gut kam auch die Live-Musik an, die den kulinarischen Genuss passend untermalte - natürlich auch "...bitte mit Sahne".

Bis jetzt konnte unser Verein *Füreinander - Verein für solidarische Hilfe e.V.* mit 35.000 € folgende soziale Einrichtungen unterstützen:

Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. in Witten, St. Nikolaushaus in Tansania unter der Leitung von Stefanie Köster, Mehrfamilien-Haus in Überraue des SkF, KinderPalliativNetzwerk Essen des SkF, Kidsmobil Burgaltendorf des SkF.



Die derzeit vom Marktcafé unterstützten Einrichtungen, die benachteiligte Kinder und Jugendliche fördern, freuten sich über die vermehrten Spenden an diesem Tag.

Renate Grobbel, Hanne Sögtrop



Pflegeagentur 24

BEZAHLBARE SENIORENBETREUUNG

Würdevoll alt werden in den eigenen vier Wänden. Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Vermittlung von polnischen Pflegekräften und Haushaltshilfen.



Pflegeagentur 24
Max-Keith-Str. 42
45136 Essen

Tel: 0201 240538-0
www.pflegeagentur24.de
info@pflegeagentur24.de

Rund um die Uhr
Betreuung im
eigenen Zuhause



Jetzt ist die Zeit

Ob ich zu dem Titelthema dieser Ausgabe wohl etwas schreiben könne, hieß es sinngemäß. Für die Herz Jesu-Seite. Und mir fällt nichts ein. Wenn man die Formulierung googelt, erscheint oben im Werbeblock meiner Suchmaschine natürlich an erster Stelle www.amazon.de. Denn Amazon fällt zu allem etwas ein.

Und dazu immer: „Niedrige Preise. Riesen-Auswahl. Kostenlose Lieferung möglich“. Kategorien zum Anklicken: „Prime Video - Prime 30 Tage testen - Aktuelle Angebote - Geschenkideen.“ Was mache ich jetzt daraus für Herz Jesu? Also gut. Übernehme ich doch einfach die Kategorien von Amazon einmal für uns:

- ★ **Prime Video:** Schauen Sie doch stattdessen einmal auf unsere Homepage! Die ist immer aktuell und Sie erfahren viel Neues. Demnächst wird die Seite übrigens umgestaltet und „zeitgemäß aufgefrischt“, denn die Gesellschaft verändert sich. Jetzt ist die Zeit! Aber in Kirche und Glauben ist keinesfalls alles nur virtuell. Vieles ist auch unsichtbar oder sehr konkret.
- ★ **Prime 30 Tage testen:** Lassen Sie sich auf Kirche ein, testen Sie den Glauben oder auch das Beten im Selbstversuch (unsere Kirche ist normalerweise täglich von 9-18 Uhr geöffnet), spüren Sie nach und gehen Sie mit den Erfahrungen dann auch mal in die Welt. Sie landen nach 30 Tagen garantiert nicht versehentlich in irgendeinem kostenpflichtigen Abo wie vielleicht bei Amazon. Jetzt ist die Zeit!
- ★ **Aktuelle Angebote:** Achten Sie auf den Adventsflyer und machen Sie etwas für sich aus dieser besonderen, geprägten Zeit! Liturgische Angebote, dazu unsere Sonntagstreffe, der Neujahrsempfang des Gemeinderates, bald auch wieder Treffpunkt Gott,...: Lassen Sie sich ansprechen! Es wurde aus der Gemeinde angeregt, den Sonntagstreff wieder einmal vor die Kirche zu verlegen - im Sommer natürlich. Da braucht es Menschen, die uns helfen! Der Gemeinderat schafft nicht alles alleine, aber wir melden uns und wenn Sie dann einfach eine Kanne Kaffee mitbringen und ein paar Stehtische mit rastragen,...: Dann läuft das! Jetzt ist die Zeit! (und im nächsten Sommer natürlich auch noch)
- ★ **Geschenkideen:** Für die Flüchtlinge im Zeltdorf haben die großzügigen Geschenke von Zeit und Aufmerksamkeit große Wirkung gezeigt! Und auch andere Bereiche verdienen Geschenke: So wurde ebenfalls aus der Gemeinde angeregt, die Kommunionkinder des letzten Jahres stärker mit in den Ablauf der Sonntagsmessen einzubeziehen. Die Kinderkirche hat sich großartig organisiert. Wie wäre es, wenn sich auch eine Elterngruppe finden würde, die einen Messkreis mit „Ex-Kokis“ auf die Beine stellte?! Schenken Sie Ihren Kindern gute Erfahrungen mit Glauben und Kirche! Sprechen Sie Pastor Neikes oder Thomas Sieberath dazu an! Und es gibt noch so viele weitere Geschenkideen: Für die Zukunft unserer Pfarrei in den AGs des Pfarreientwicklungsprozesses mitzudenken z.B., - oder konkret die fairen Adventstüten und andere fair gehandelte Produkte zu erwerben, die u.a. unsere Kontaktstelle anbietet. Kostenlose Lieferung möglich (s.o.). Jetzt ist die Zeit!

Mit Blick auf diese gesamte Aufstellung stelle ich fest: Insgesamt niedrige (faire) Preise - und eine Riesen-Auswahl. Eigentlich ganz wie bei Amazon. Der Versuch, Christsein zu leben und blanker Kommerz lassen sich unter dem Stichwort „Jetzt ist die Zeit“ unter denselben Kategorien behandeln. In der Suchmaschine erscheint der Kommerz an erster Stelle. Ich finde, wir sollten dafür sorgen, dass im wahren Leben wertvollere Dinge die Hauptrolle spielen. Ach, und Dank an Amazon für die Denkvorlage.

Für den Gemeinderat Herz Jesu
Daniela Hackmann

ADVENTSBASAR

Sonntag, 20. November
9.30 - 17.00 Uhr
Gemeindeheim Alte Hauptstraße

Offenes Adventssingen der Kolpingsfamilie an der Burg

am Sonntag, den 27.11. um 16 Uhr
mit den Herz Jesu Brass Bläsern.
Würstchen, Kakao und Glühwein

Musikalisches Abendgebet:

Komplet in der Adventszeit

An den Donnerstagen im Advent um
21.00 Uhr in der Herz Jesu Kirche

Marktcafé

Jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat zwischen 15 und 18 Uhr
im kleinen Saal des Gemeindeheims

Bibellesen

An jedem ersten Montag eines Monats
in der Zeit von 16:00-17:30 Uhr
lädt die kfd
zum gemeinsamen Bibellesen mit
Josefine Turnwald und Werner Streicher
ins Gemeindeheim ein.

Spielenachmittag der kfd

jeden 2. Mittwoch von 15-17 Uhr
im Gemeindeheim Alte Hauptstraße

Am 14. und 15. Januar ziehen
die Sternsinger durch
Burgaltendorf

s. auch S.9



Neujahrsempfang

Sonntag 08.01.2017
um 11.00 Uhr nach der Messe
im Gemeindeheim Herz Jesu

Öffnungszeiten der Kontaktstelle

Mittwoch	16-18 Uhr
Donnerstag	9-11 Uhr
Freitag	9-11 Uhr
Sonntag	11-12 Uhr
Telefon: 572640	
Email: info-herz-jesu@gmx.de	



Das Bild zeigt v.l.n.r.: Sr.Anju, Sr.Josephine, Sr.Juliana Pinto, Pflegedienstleiterin Svetlana Faber, Einrichtungsleiter Dieter Merten, Sr. Susheela Sequeira, Sr.Sandana Mary, Sr.Prathima

Offene Veranstaltungen im Marienheim für Interessierte der Pfarrei

23. November, 15.30 Uhr

Operettengala
mit den Geschwistern Hartmann
in der Markthalle des Marienheims

26. November ab ca. 15.00 Uhr

Adventbasar nach vorheriger Andacht
in der Markthalle des Marienheims

15. Dezember, 15.30 Uhr

AWO – Singkreis
in der Markthalle des Marienheims

Im Rahmen des Generalkapitels und ihrer Deutschlandreise besuchte am 25.9. die Generaloberin des Ursulinen-Franziskanerinnen-Ordens, Sr. Susheela Sequeira, mit ihrer Assistentin Sr. Juliana Pinto auch den Schwesternkonvent im

Marienheim Übrerruhr. Dabei konnten sie einen guten Einblick in die Arbeit der Ordensschwwestern gewinnen, die neben ihrer Tätigkeit in der Pflege auch in die seelsorgliche Arbeit in der Einrichtung eingebunden sind. *Dieter Merten*



Ökumenischer Gottesdienst im Marienheim „Barmherzig wie der Vater“

Unter diesem Motto stand der ökumenische Gottesdienst, zu dem im „Heiligen Jahr der Barmherzigkeit“ der Seniorenausschuss des Gemeinderates am 16. September ins Marienheim in Hinsel eingeladen hatte.

In großer Zahl waren Bewohner/innen mit ihren Angehörigen und auch andere Mitglieder unserer beiden christlichen Gemeinden gekommen. Kaplan Heisterkamp hat uns das Evangelium vom „Barmherzigen Samariter“ vorgetragen und Pfarrer Pein dazu gepredigt. Die ausgewählten ökumenischen Lieder wurden von allen kräftig mitgesungen. In den Fürbitten wurde nicht nur um Trost und Mut für alte, kranke oder einsame Menschen gebetet, sondern auch

für pflegende Angehörige und ihre Familien. Die Teilnehmer fühlten sich durch die ausgewählten Gebetstexte und Lieder berührt und verbunden, was anschließend in den Gesprächen bei Kaffee und Gebäck anerkennend zum Ausdruck kam.

Unser Dank gilt dem gemischt zusammengesetzten Vorbereitungsteam, insbesondere Frau Schmitting aus der evangelischen Nachbargemeinde, unserem Organisten Herrn Jacak sowie den Zelebranten. Es war ein schöner bewegender Nachmittag, der nach Wiederholung ruft!

*Für den Seniorenausschuss
des Gemeinderates St. Suitbert
Bernd Schürmann*

Der Gemeinderat lädt ein

Nach den Vorabendmessen
in St. Mariä Heimsuchung:

Advent zum Verweilen
mit Glühweinausschank

Samstags nach der 17 Uhr-Messe
26.11., 03.12., 10.12., und 17.12.

„Meet & Greet 2017“

am 8. Januar 2017
im Anschluss an die
11.30 Uhr-Sonntagsmesse
in St. Suitbert

Neujahrsempfang mal anders



Schon seit vielen Jahren findet in der Gemeinde St. Suitbert Abend für Abend im Advent um 18 Uhr die Öffnung eines Adventsfensters statt. Falls Sie dabei sein möchten, finden Sie die Orte auf Plakaten, die in den Schaukästen aushängen.

Erlebnisreise durch Indien: Hautnah und mittendrin dank Pater Byju

15 Männer und Frauen aus Übrerruhr, Kupferdreh und Niederwenigern machten sich am 7. Oktober auf, um zwei Wochen lang mit Pater Byju, Karmelitenpater aus Dilldorf, dessen Heimatland Indien zu bereisen.

Nach einem 10stündigen Flug kamen wir morgens um 9 Uhr in Delhi an. Durch die herzliche Begrüßung mit einem Blütenkranz von Pater Byju fühlten wir uns in dieser für uns fremden Welt sofort willkommen.

Delhi ist laut, voller Menschen, Bettler und Straßenhändler. Aber auch voller Denkmäler, Tempel, Grünanlagen und vieler uns anlächelnder Menschen. Das Bild wird noch bunter durch die gläsernen Fassaden der Weltkonzerne, die sich in Delhi ansiedeln und Arbeitsplätze schaffen. Bemerkenswert ist der Sikh-Tempel in Delhi. Dort wird täglich für bis zu 20.000 Menschen gekocht, die hier kostenlos essen können. Wir durften die überdimensionale Küche besichtigen. Der Norden des Landes, die vielen Sehenswürdigkeiten des goldenen Dreiecks - Delhi, Agra und Jaipur - werden von sehr vielen Indern besucht, wir waren nie alleine!

Nach 6 Tagen ging die Reise mit dem Flugzeug weiter in den Süden nach Kerala. Hier haben uns die menschlichen Begegnungen besonders beeindruckt. Wir besuchten Klöster und Kirchen. Einen besonders herzlichen Empfang boten uns die Jungen



*Wir singen am Ende des Gottesdienstes
das Lied "Danke". Pater Byju links im Bild*

eines Kloster-Waisenhauses mit Musik und Tanz. Gemeinsam mit ihnen zu tanzen machte uns allen großen Spaß. Die Feier eines indischen Gottesdienstes mit Pater Byju als Zelebrant gehörte gewiss zu den Höhepunkten der Reise, ebenso das Kennenlernen seiner großen Familie. Interessant zu sehen waren Arbeitsprojekte für Frauen, die durch die Klostersgemeinschaft gefördert werden.

Auch Naturerlebnisse bietet Kerala reichlich: Die Fahrt mit dem Boot durch die Backwaters mit den riesigen Reisfeldern war sehr interessant, der Ausflug zum Athirapilly-Wasserfall war aufgrund der tropischen Temperaturen ein anstrengendes Erlebnis und der ayurvedische Gewürz- und Kräutergarten war sehr lehrreich. Beeindruckt haben uns auch die Teeplantagen, sowie mal Elefanten in freier Wildbahn zu sehen. Unsere letzte Unterkunft lag direkt am Meer. Ideal für eine unvergessliche Strandparty - wir genossen den warmen Abend und sangen gemeinsam Lieder: für alle ein wunderschöner Abend.

Durch Pater Byju haben wir 15 Tage die indische Gastfreundschaft kennen gelernt. Die vielen Eindrücke, die wir mit nach Hause genommen haben, wollen nun verarbeitet werden. Jeder von unserer Gruppe auf seine Art und Weise, für alle aber war es eine eindrucksvolle Reise. Vielen Dank Pater Byju!

Hermann Frerigmann / Edeltraut Droste



Seniorenachmittag in Hinsel

mit Kaffee & Kuchen & Programm

Jeden 2. Mittwoch im Monat

15 bis 17 Uhr

Gemeindezentrum Hinseler Feld 66

Neujahrsempfang "mal anders"

"Meet and Greet 2017"

Sonntag, 8. Januar nach der 11.30 Uhr
Messe im Gemeindeheim St. Suitbert

Am 14. Januar ziehen die
Sternsinger bis zum Ein-
bruch der Dunkelheit durch
die Gemeinde. s. auch S. 9



Café- und Spielertreff „KaffeeDuft“



Jeden 1. Mittwoch 15 - 17 Uhr
im Gemeindeheim, Klapperstraße

Männergesprächskreis an St. Suitbert

jeden 1. Donnerstag im Monat nach der
hl. Messe um 9 Uhr gemeinsames Früh-
stück und Gesprächsrunde im Gemein-
dezentrum Klapperstr. Bekanntgabe im
Sonntagsblatt. Kontakt: Jürgen Füngers

Seniorentreff an St. Suitbert

jeden 2. Donnerstag im Monat von 15 -
18 Uhr. Die Treffen finden im Gemein-
desaal statt und werden in einem Jah-
resprogramm und Sonntagsblatt be-
kanntgegeben. Kontakt:
Günter Neysters, Karl-Heinz Pelzer,
Josef Achtermeier

Adventsmarkt der schönen Dinge

Samstag, 19. November 14.30-18 Uhr

Sonntag, 20. November 11-17 Uhr

Im Gemeindeheim St. Suitbert



Eheschließungen

28.05.2016 - 15.10.2016

Marvin Störmer & Inga Lehmann	Mollenhauer	Patrick Lissy & Noemi Vinci
Andreas Kaufhold & Corinna Harges	Otto Paul Korbinian Klope & Susann Heidi Schölzel	Markus Kyeck & Patrizia Komenda
Benedikt Eckardt & Verena Kernebeck	Cornelius Johannes Heinrich Hoppe & Svenja Thyssen-Hoppe	Markus Keßing & Gabriele Hering
Radek Jacek Wiebe & Dorota Maria Siwek	Chris Robin Brauer & Jasmin Klinkenberg	Marcel Schulte & Verena Skrzypczak
Michael Paul Barczyk & Anna Lena Rautenberg	Benedict Michael Jechalik-Pees & Mareike Pees	Markus Landwehr & Vanessa Braun
Josephus Wilhelmus Petrus (Joost) Rutte & Christa Maria Morgenschweis	Thorsten Lauzat und Kristina Brassert	Peter Wiesenländer & Nina Melina Krämer
Kevin Manuel Dieker & Ida-Sophia Irene Bäsch	Florian Käufer & Jennifer Szillat	Jan Lindecke & Beatrice Jasmin Ahr
Daniel Jastrzembki & Sandra Schroer	Dennis Große & Melanie Wloch	Marc Kampmann & Margarete Burgart
Daniel Schmidt & Marcelina Dominika Henzel	Sebastian Korstick & Ann-Marie Heesen	Antonio Verdu Sanchez & Janina Nowak
Alexander Johannes Hemsing & Pia	Sven Jannsz Gembolis & Sarah Christin Parsch	Thomas Lelgemann & Nina Yvonne Große Natrop
	Benjamin Michael Hammans & Vanessa Taranto	Marc Ciesielski & Barbara Scheele
	Daniel Fehler & Yvonne Lipps	Michael Linial & Jordin Tahana
		Lars Kropp & Nicole Winkler

Taufen

28.05.2016 - 15.10.2016

Emilia Marie Bloß	Emilia Zoé Engels	Romy Agatz	Leonard Röger
Magnus Aeneas Hank Trajon Gronewald	Konstantin Daniel Meller	Marie Link	Luisa Marie Hagelstein
Mina Meyer	Jonathan Lange	Ben Auer	Lara Sigg Pauline Fetgenheuer
Mio Lopez Milke	Lotta Sophie Wronowski	Mila Jatzkowski	Jannis Bree
Pepe Lopez Milke	Emil Banasiak	Charlotte Rudolph	Melinda Maria Rathenow
Maja Teresa Tillmann	Jonas Maximilian Mock	Yivi Elisabeth Faye Charlow	Leon Joel Noweck
David Nicolas Smieja	Noah Elias Trumm	Matti Richard Josef Charlow	Anni Lütke Höckesfeld
Lya Gratias	Ophelia Mathilde Reitemeyer	Levi Kristian Ludwig Charlow	Mick Hansen
Jonas Felix Krause	Mia-Sophie Müsch	Erik Laader	Jakub Noah Jaschkiewicz
Helena Isabella Zimmermann	Aaron Schäfer	Sophie Kampmann	Ronja Tautermann
Miko Störmer	Julian Dark Redder	Dean Stoffmehl	Philipp Oliver Hahm
Timm Jannis Zyber	Robin Redder	Anna Maria Seemann	Hannah Urbanski
Theresa Maria Peters	Sophia Marie Schlosser	Tobias Boos	Alexander Nöckel
Nelli Rosemarie Smolen	Mika Krieger	Emilia Czymkowiak	Nils Kaminski
Leticia-Sofia Schultz	Marcus Michalowicz	Florian Vielhaber	Elias Mittag
Yava-Paulina Eulerich	John Sebastian Herrmann	Amalia Braun	Leonie Dallmann
Alessia Bany	Henry Maximus Michael Bach	Isalie Maria Sebahat Joncalves	Elias Kohlhaas
Lena Marie Klima	Linus Jonathan Vogel	Demidere	Conner Pietz
	Paul Lony	Johanna Link	Nele Graniger
	Klara Sophia Brockhaus	Lena Sophie Koch	Till Weß
	Darian Schütz	Lena Neuwirth	Emil Hassenrück
	Theo Schubert	Henri Miksch	Johannes Scheele

Bestattungen

28.05.2016 - 15.10.2016

Maria Schiefer	Maria Gertrud Kuhfus	Ewald Kaleta	Maria Luise Heidrich
Josef Ludger Weihs	Anton Johannes Gruß	Maria Margareta Arenz	Sophie Mucha-Stohldreier
Heinz Wilhelm Brandenburg	Heinz-Hermann Wilhelm Waldhelm	Friedrich August Adolf Dirkmann	Johannes Edmund Weierstahl
Gertrud Elisabeth Spliethoff	Josefine Kutzick	Elisabeth Franziska Brauksiepe	Clemens Heinrich Schafstall
Maria Buczek	Wilhelm Hermann Bethan	Winfrid Georg Kutzick	Hildegard Schauries
Elisabeth Franziska Heiserholt	Thomas Ast	André Fischer	Helmut Dolata
Erich Krause	Willi Rudolf Scholz	Manfred Robling	Helene Elisabeth Küpper
Josefine Margarete Haßelkuß	Irene Unteregge	Gabriele Münstermann-Schwitalla	Werner Schaefer
Bodo Halten	Gertrud Kinder	Marianne Sonnenschein	Gisela Maria Breitwieser
Rudolf Biernath	Manfred Laß	Adelgunde Bernhardine Aloisia Trillken	Christel Annemarie Kriwet
Ernst Günter Karl Alexander Jaenke	Nick Menne	Heinz-Günther Kamann	Margareta Theresia Bramsiepe
Henriette Wilhelmine Göckler	Margareta Maria Gellermann	Margarete Elisabeth Risse	Paul Bernhard Bredenfeld
Michael Gustrau	Walter Gonska	Katharina Franziska Gerschewski	Ingrid Maria Dorschel
Manfred Mühlberg	Bronislawa Ewa Tomczyk	Hannelore Gniech	Ursula Elisabeth Krüger
Maria Anna Ackermann	Theresia Else Kreuzenbeck	Marlies Maria Luise Kunze	Christa Maria Blockhaus
Heinrich Walter van Meyern	Heinrich Johann Köster	Christel Elisabeth Klus	Ralph Dieter Blasé
Wilhelm Laufenberg	Erich Herbert Bunzel	Gertrud Wilhelmine Hanhardt	Bruno Wilhelm Bramkamp
Gabriele Scheffler	Olga Hirschl	Trude Anna Reese	Sascha Bachus
Horst-Ulrich Schneiderei	Margarete Küpper	Irene Theresia Gerbracht	Theresia Berta von der Gathen
Antonie Anna Mrosek	Elfriede Auguste Peschges	Wilfried Klimburg	Franz Hafenbredl
Rudolf Wloczyk	Hans-Jürgen Margref	Eugen Hubert Aldenhoff	Hildegard Wilhelmine Roelen
Elisabeth Meise	Angela Bramsiepe	Rudolf Franz Cornelißen	Marianne Fischer
Friedhelm Philipp Johannes Spangemacher	Heinz Szafran	Anneliese Schäpe	Kurt Fastenrath
Ursula Bonsiepen	Lore Maria Luise Reuter	Ursula Margarete Hartmann	Heinz Brahm
	Adelheid Kornetzki	Horst Ketteltasche	Ursula Schneider
	Reinhard Johannes Weber	Karl-Heinz Albert Schulten	Egon Beisenkamp
	Ellen Dorothea Albrecht	Maria Josefa Schuy	Wilhelmine Winkler
	Ralf Klaus Eckhardt		

Wir sind für Sie da

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Pfarrsekretärinnen: Anne Büchner, Petra Lüttenberg, Gabriela Sieberath	
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr	
Homepage: www.st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Verwaltungsleitung: Veronika Kampmann, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 45.....	45 04 85 44
Projektsassistentin für den Pfarreientwicklungsprozess, Maike Neu-Clausen, Mail: zukunft@st-josef-ruhrhalbinsel.de.	85 79 24 50
Pastoralreferent Stephan Boos, Hinseler Feld 68, 45277 Essen, Mail: stephanboos@gmx.net.....	58 09 91 77
Pastoralassistent Johannes Geis, Klapperstr. 74, 45277 Essen, Mail: johannes.geis@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	75 93 98 00
Koordinierender Kirchenmusiker Friedhelm Schüngel, Mail: friedhelm.schuengel@t-online.de.....	0170 802 40 59

Gemeinde St. Josef (Kupferdreh/Dilldorf/Byfang), 45257 Essen

Pastor Pater Johnson Mudavassery OCD, Oslenderstr. 4, Mail: johnson.mudavassery@gmail.com.....	5 45 61 31
Kaplan Pater George Sajan Pereparambil OCD, Oslenderstr. 4, Mail: paulsajanpg@gmail.com	
Diakon Thomas Sieberath, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Pater Binu Varyth OCD, Seelsorger im Krankenhaus und Seniorenzentrum St. Josef Heidbergweg 22-24 u. 33, Mail: binuocd@gmail.com	
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Oberin Sr. Alda, Heidbergweg 22-24.....	4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4.....	48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de.....	48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de.....	48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, FAX: 48 33 78, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de.....	48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Kupferdreher Str. 41-43.....	4 86 48 78
Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33.....	4 55-20 05

Gemeinde St. Suitbert (Überruhr - Holthausen/Hinsel), 45277 Essen

Pastor Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Kaplan Florian Heisterkamp, Hinseler Feld 68a, Mail: florian.heisterkamp@web.de.....	29 44 82 29
Johannes Nöhre, Gemeindeferent, Klapperstr. 72, Mail: j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	75 96 26 16
Wolfgang Teipel PiR, Treibweg 2.....	58 24 09
Erich Scheele DibD, Eilpeweg 21, Mail: e-scheele@cne-dsl.de.....	7 67 96 12
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de.....	58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24.....	8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Hinseler Hof 24 (Marienheim).....	8 58 16-0

Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen

Pastor Thomas Pulger, Malmedystr. 9, Mail: thomas.pulger@t-online.de.....	4 66 8 06 07
Marlies Hennen-Nöhre, Gemeindeferentin, Heisinger Str. 480, Mail: GRef.Hennen-Noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	4 66 94 59
Diakon Hans-Gerd Holtkamp DibD, Butenbergs Kamp 10, Mail: hg.holtkamp@t-online.de.....	27 32 08
Gemeindezentrum St. Georg, Heisinger Str. 480.....	8 46 50 75
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480, Mail: kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de.....	46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de.....	46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fährenkotten 13-15.....	84 68-0

Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen

Pastor Hans-Ulrich Neikes, Am Krählinge 7, Mail: h-u.neikes@web.de.....	45 18 58 73
Diakon Thomas Sieberath, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Gerhard Witzel PiR., Worringerstr. 24, Mail: gerhard-witzel@web.de.....	8 39 20 11
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de.....	57 90 52



Pfarrkirche Herz Jesu
in Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 61
45289 Essen



Kirche St. Barbara
in Byfang
Nöckersberg 69
45257 Essen



Kirche St. Mariä Geburt
in Dilldorf
Dilldorfer Str. 34
45257 Essen



Kirche St. Suitbert
in Überruhr-Holthausen
Klapperstr. 70
45277 Essen



Kirche St. Mariä Heimsuchung
in Überruhr-Hinsel
Hinseler Feld 66
45277 Essen



Kirche St. Georg
in Heisingen
Heisinger Str. 478
45259 Essen



Pfarrbrief der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Kairos

Anette Feigs

NICHT GESTERN
NICHT MORGEN
JETZT IST DIE ZEIT
DEN BLICK ZU HEBEN
DIE SCHÖPFUNG ZU
BETRACHTEN
DEN NÄCHSTEN ZU SEHEN
JETZT IST DIE ZEIT
DIE OHREN ZU ÖFFNEN
SORGEN ZU HÖREN
LEID ZU VERNEHMEN
JETZT IST DIE ZEIT
DAS HERZ ZU WEITEN
DAMIT DER MITMENSCH
DARIN PLATZ FINDET
UND MIT IHM
GOTT



Kairos (altgr./griechisch), ein philosophischer Begriff für den richtigen Zeitpunkt einer Entscheidung. In der griechischen Mythologie wurde der richtige Zeitpunkt als ein Gott personifiziert, der vorne am Kopf eine dicke Haarsträhne hat, hinten aber kahl ist. Wenn er vorbeiläuft, muss man im richtigen Augenblick zugreifen, um ihn zu erfassen = die Gelegenheit beim Schopfe packen.